

Bürgerbefragung 2017

Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK)
der Stadt Gerlingen



WEEBER+PARTNER

Institut für Stadtplanung und Sozialforschung
Stuttgart/Berlin 2018

Bürgerbefragung 2017

Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) der Stadt Gerlingen



Januar 2018

Sebastian Graf, M.A.
Maik Bußkamp, M.Sc.
Philip Klein, M.A.
Sophia Warnecke

Im Auftrag der Stadt Gerlingen

WEBER+PARTNER

Institut für Stadtplanung und Sozialforschung
W+P GmbH
Mühlrain 9 70180 Stuttgart, Tel. 0711 62009360
wpstuttgart@weeberpartner.de
Emser Straße 18 10719 Berlin, Tel. 030 8616424
wpberlin@weeberpartner.de
www.weeberpartner.de

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----------|
| Inhaltsverzeichnis | 1 |
| Abbildungsverzeichnis | 2 |
| Kurzfassung | 4 |
| 1 Auftrag und Zielsetzung | 6 |
| 2 Wer hat an der Bürgerbefragung teilgenommen? | 7 |
| 3 Befragungsergebnisse | 9 |
| 3.1 Stadtimage, Herausforderungen und Zukunftsaufgaben | 9 |
| 3.2 Einkaufen, Arbeit und Wirtschaft | 13 |
| 3.3 Mobilität und Verkehr | 18 |
| 3.4 Stadtstruktur, Bauen und Wohnen | 22 |
| 3.5 Bildung, Stadtkultur und Zusammenleben | 25 |
| 3.6 Klima, Energie und Umwelt | 28 |
| 3.7 Antworten der offenen Schlussfrage..... | 31 |
| Anhang A: Weitere statistische Angaben | 33 |
| Anhang B: Fragebogen | 35 |

Abbildungsverzeichnis

| | | |
|----------|---|----|
| Abb. 1: | Übersicht Teilnehmende nach Stadtteilen | 7 |
| Abb. 2: | Karte mit Stadtteilgrenzen | 8 |
| Abb. 3: | Zusammensetzung der Stichprobe | 8 |
| Abb. 4: | Seit wann wohnen Sie in Gerlingen? | 8 |
| Abb. 5: | Wie gerne leben Sie in Gerlingen? | 9 |
| Abb. 6: | Wie stark fühlen Sie sich mit Gerlingen verbunden? | 9 |
| Abb. 7: | Wie gerne leben Sie in Gerlingen? Nach Altersgruppen | 10 |
| Abb. 8: | Welches Bild verbinden Sie heute in erster Linie mit Gerlingen und welches Bild wünschen Sie sich für Gerlingen im Jahre 2030? | 10 |
| Abb. 9: | Welches ist für Sie das wichtigste Thema der Stadt in den nächsten 15 Jahren? | 11 |
| Abb. 10: | Welches ist für Sie das wichtigste Thema der Stadt in den nächsten 15 Jahren? Nach Altersgruppen | 11 |
| Abb. 11: | Was zeigen Sie Gästen, die zum ersten Mal nach Gerlingen kommen? | 12 |
| Abb. 12: | Nutzen Sie die Innenstadt von Gerlingen regelmäßig für Ihren Einkauf? | 13 |
| Abb. 13: | Wo kaufen Sie hauptsächlich Ihre Lebensmittel ein? | 14 |
| Abb. 14: | Wo kaufen Sie hauptsächlich Ihre Lebensmittel ein? Nach Stadtteilen | 14 |
| Abb. 15: | Zur Attraktivität der Innenstadt: Welche Aussagen treffen zu? | 14 |
| Abb. 16: | Angebote in der Innenstadt: Wie zufrieden sind Sie mit der Verfügbarkeit von..... | 15 |
| Abb. 17: | In Ihrem Wohngebiet: Wie zufrieden sind Sie mit der Erreichbarkeit von... Nach Stadtteilen | 15 |
| Abb. 18: | In Gerlingen insgesamt: Haben Sie den Eindruck, dass Ihnen etwas fehlt? In welchen Bereichen würden Sie sich noch ein besseres Angebot wünschen? | 16 |
| Abb. 19: | Mit Blick in die zukünftige Entwicklung unserer Stadt: Wie wichtig ist Ihnen Folgendes? 16 | |
| Abb. 20: | Was sollte verbessert werden, um Gerlingen für Unternehmen attraktiver zu machen? 16 | |
| Abb. 21: | Wie zufrieden sind Sie in Gerlingen mit... .. | 17 |
| Abb. 22: | Wie zufrieden sind Sie in Gerlingen mit... (nur Arbeitsstelle in Gerlingen) | 17 |
| Abb. 23: | Hauptverkehrsmittel für den Weg zur Arbeit / Ausbildungsstelle | 18 |
| Abb. 24: | Hauptverkehrsmittel für Einkäufe des täglichen Bedarfs | 18 |
| Abb. 25: | Hauptverkehrsmittel für den Einkauf von Kleidung, Elektronik, Haushaltswaren, etc. | 19 |
| Abb. 26: | Hauptverkehrsmittel für Erledigungen wie Arzttermine, Apotheke, Post, etc | 19 |
| Abb. 27: | Hauptverkehrsmittel für Freizeitbetätigungen | 19 |
| Abb. 28: | Wie beurteilen Sie in der Kernstadt..... | 19 |
| Abb. 29: | Wie beurteilen Sie in Ihrem Wohngebiet... Nach Stadtteilen..... | 20 |
| Abb. 30: | Mit Blick auf die zukünftige Entwicklung unserer Stadt: Wie wichtig ist Ihnen Folgendes? Nach Alter | 20 |
| Abb. 31: | Steht Ihnen in der Regel ein... .. | 20 |
| Abb. 32: | Besitzen Sie im Moment eine gültige Monatskarte oder Jahreskarte für den öffentlichen Verkehr? Nach Altersgruppen..... | 21 |
| Abb. 33: | Besitzen Sie im Moment eine gültige Monatskarte oder Jahreskarte für den öffentlichen Verkehr? Nach Stadtteilen | 21 |
| Abb. 34: | Nutzen Sie Car-Sharing? (z.B. Stadtmobil) | 21 |
| Abb. 35: | Wenn nein, könnten Sie sich vorstellen Car-Sharing-Angebote zu nutzen? | 21 |
| Abb. 36: | Wie wohnen Sie im Moment? Nach Stadtteil..... | 22 |
| Abb. 37: | Ganz unabhängig davon, wie Sie jetzt wohnen: Wie lässt es sich Ihrer Meinung nach am besten wohnen? | 23 |
| Abb. 38: | Streben Sie an, Ihre Wohnsituation in den nächsten 5 Jahren zu verändern? Nach Stadtteilen | 23 |
| Abb. 39: | Streben Sie an, Ihre Wohnsituation in den nächsten 5 Jahren zu verändern? Nach Wohnform..... | 23 |
| Abb. 40: | Wie zufrieden sind Sie mit..... | 24 |
| Abb. 41: | Mit Blick auf die zukünftige Entwicklung unserer Stadt: Wie wichtig ist Ihnen Folgendes für die Stadt? | 24 |

| | | |
|----------|--|----|
| Abb. 42: | Inwieweit kommen für Sie folgende Wohnformen im Alter in Frage? Nach Altersgruppen | 25 |
| Abb. 43: | Welche Aussagen treffen zu? Gerlingen hat ein ausreichendes Angebot an... Nach Altersgruppen | 26 |
| Abb. 44: | Mit Blick auf die zukünftige Entwicklung unserer Stadt: Wie wichtig ist Ihnen Folgendes? Nach Altersgruppen | 26 |
| Abb. 45: | Sind Sie zur Zeit ehrenamtlich bzw. bürgerschaftlich tätig? (freiwillige, unentgeltliche Mitarbeit, z.B. Initiative, Selbsthilfegruppe, Verein) | 27 |
| Abb. 46: | Wären Sie grundsätzlich bereit, eine ehrenamtliche oder freiwillige Aufgabe/Arbeit zu übernehmen?..... | 27 |
| Abb. 47: | Würdigt und fördert die Stadt Gerlingen bürgerschaftliches Engagement genügend? .. | 27 |
| Abb. 48: | Welche Bedeutung hat Energiesparen für Sie im Alltag? | 28 |
| Abb. 49: | Wie wichtig finden Sie Folgendes? | 28 |
| Abb. 50: | Wo sollte sich die Stadt Ihrer Meinung nach stärker engagieren? | 29 |
| Abb. 51: | Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen zu? | 29 |
| Abb. 52: | Wo sehen Sie Ihre persönlichen Möglichkeiten, etwas für den Klimaschutz zu tun? | 30 |
| Abb. 53: | Ist Ihr Wohngebäude energetisch saniert? | 30 |
| Abb. 54: | Ist Ihr Heizkessel erneuert? | 30 |
| Abb. 55: | Ist Ihr Wohngebäude energetisch saniert? Nach Wohnformen | 30 |
| Abb. 56: | Ist Ihr Heizkessel erneuert? Nach Wohnformen | 30 |
| Abb. 57: | Wie viele Personen (Sie eingeschlossen) leben in Ihrem Haushalt? | 33 |
| Abb. 58: | Wie viele Kinder/ Jugendliche unter 18 Jahren leben in Ihrem Haushalt? | 33 |
| Abb. 59: | Welchen höchsten Bildungsabschluss haben Sie? | 33 |
| Abb. 60: | Berufstätigkeit | 33 |
| Abb. 61: | Falls zutreffend: Wo befindet sich Ihre Arbeits- oder Ausbildungsstelle? | 34 |

Kurzfassung

Bürgerbefragung 2017 – sehr gute Beteiligung und aussagekräftige Ergebnisse

Die Stadt Gerlingen arbeitet mit dem Institut für Stadtplanung und Sozialforschung Weeber+Partner an der Erstellung eines integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK). Um die Bürgerinnen und Bürger umfassend in den Planungsprozess einzubeziehen, wurde unter anderem eine Bürgerbefragung durchgeführt. Der schriftliche Fragebogen umfasste zehn Seiten mit ca. 60 Fragen. Auf Wunsch der Gemeinde wurden alle Bürgerinnen und Bürger ab 16 Jahren mit einem persönlichen Anschreiben des Bürgermeisters eingeladen, an der Befragung teilzunehmen (16.865). Sie wurden gebeten, die Befragung mit einem persönlichen Zugangscode online auszufüllen. Bei Bedarf konnte alternativ auch ein schriftlicher Fragebogen angefordert werden.

An der Bürgerbefragung haben sich 3.211 Personen, ca. 19,7% beteiligt. Dies entspricht einer angesichts des Verfahrens sehr zufriedenstellenden Beteiligungsquote und absolut einer sehr hohen Fallzahl. Der Abgleich mit demografischen Merkmalen zeigt, dass die Ergebnisse der Umfrage ein aussagekräftiges Meinungsbild über Bedürfnisse, Bewertungen und Erwartungen aller Gerlinger Bürgerinnen und Bürger ergeben. Die Bürgerbefragung bietet, neben der Teilnahme an Workshops, die Möglichkeit für Bürgerinnen und Bürger, sich bei der Erstellung des integrierten Stadtentwicklungskonzepts einzubringen.

Breites Themenspektrum

Angesprochen wurde ein sehr breites Themenspektrum – übergreifend das Thema "Stadtimage, Herausforderungen und Zukunftsaufgaben", die Grundthemen "Einkaufen, Arbeit und Wirtschaft", "Mobilität und Verkehr", "Stadtstruktur, Bauen und Wohnen", "Bildung, Stadtkultur und Zusammenleben" sowie "Klima, Energie und Umwelt".

Einige Ergebnisse der Bürgerbefragung 2017

Stadtimage, Herausforderungen und Zukunftsaufgaben

In Gerlingen lebt man sehr gerne. Dementsprechend fühlen sich die meisten stark mit Gerlingen verbunden. Gerlingen wird heute hauptsächlich als Stadt zum Wohnen empfunden, soll sich aber zukünftig auch zu einer bürgerorientierten, sozial gerechten und Energie-/Klima-/Umweltstadt entwickeln. "Stadtstruktur, Bauen und Wohnen", "Bildung, Stadtkultur und Zusammenleben" und "Mobilität und Verkehr" sind die aus Bürgersicht wichtigsten Themen für die Stadtentwicklung der nächsten Jahre.

Einkaufen, Arbeit und Wirtschaft

Fast alle nutzen die Innenstadt von Gerlingen zum Einkaufen, oft auch mehrmals die Woche. Als besonders attraktiv und ausreichend werden in der Innenstadt die Feste und Events, die Sauberkeit und das gastronomische Angebot empfunden. Auch mit der Verfügbarkeit von kleinen Lebensmittel-läden und Gesundheits-Dienstleistern in der Innenstadt sind die Gerlingerinnen und Gerlinger zufrieden. Die Nahversorgung in den Wohnvierteln sollte allerdings gestärkt werden. Das Angebot im Bereich "Baumarktspezifische Sortimente" ist nicht ausreichend; ein Baumarkt, den es bis 2014 gab, wird von vielen vermisst. Die Erreichbarkeit des Arbeitsplatzes mit öffentlichen Verkehrsmitteln wird besonders gut bewertet, die Erreichbarkeit mit dem Pkw und dem Fahrrad weit weniger gut.

Mobilität und Verkehr

Der Pkw ist das dominierende Verkehrsmittel. Es wird für den Weg zur Arbeit, für Einkäufe und für Freizeitbetätigungen am häufigsten genutzt – und das, obwohl der Verkehrsfluss und das Parkplatzangebot für Pkw in der Kernstadt negativ bewertet wird und generell die Erreichbarkeit mit dem ÖPNV als sehr zufriedenstellend eingeschätzt wird. Vieles wird aber auch zu Fuß oder mit dem Fahrrad erledigt. Dementsprechend wird auch in der Kernstadt die Erreichbarkeit zu Fuß als sehr gut bewertet. Die Ergebnisse spiegeln sich auch in der Bewertung in den Stadtteilen wider. Maßnahmen im Bereich Mobilität und Verkehr halten viele Befragte für eine wichtige Zukunftsaufgabe: Allem voran sollte der öffentliche Verkehr attraktiver gemacht werden. Neben Pkw und Fahrrad besitzen

auffallend viele Personen ein E-Bike oder Pedelec, auch Car-Sharing-Angebote werden von überproportional vielen Personen genutzt.

Stadtstruktur, Bauen und Wohnen

Viele der Befragten leben im Eigentum. Die Zufriedenheit mit der eigenen Wohnsituation ist sehr hoch, trotzdem streben ein Drittel an, ihre Wohnsituation in den nächsten Jahren zu verändern – bei denen, die im Eigentum leben, immerhin ein Fünftel. Viele sind mit der Verfügbarkeit von Wohnungen, Wohnimmobilien und Baugrundstücken eher unzufrieden. Ein wichtiges Thema in diesem Zusammenhang ist die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum – sowohl zur Miete als auch zum Eigentum (auch im Zusammenhang der Attraktivität Gerlingens für Unternehmen). Auffällig sind die vergleichsweise hohen Zustimmungswerte für die Förderung von Baugemeinschaften. Für die Zukunft ist vielen außerdem wichtig, die historische Altstadt zu schützen und zu erhalten sowie die wohnortnahen Grün- und Freiräume zur Naherholung zu verbessern.

Bildung, Stadtkultur und Zusammenleben

Gerlingen hat ein ausreichendes Angebot an Vereinen, Freizeitangeboten, Schulen, kulturellen Veranstaltungen und Kinderspielplätzen. Weniger gut – speziell von den jüngeren Altersgruppen – wird das Angebot an weiterführenden / außerschulischen Bildungsangeboten, Kinderbetreuung und Freizeitangeboten für Jugendliche bewertet. Dementsprechend wünschen sich viele, dass die Vielfalt der Schulprofile erhalten wird, bedarfsgerechte Kinder- und Schulkindbetreuungsangebote geschaffen sowie Angebote für Kinder und Jugendliche im Freizeitbereich bereitgestellt werden. Ebenfalls wichtig ist, für öffentliche Sicherheit und gutes Zusammenleben zu sorgen, Integration zu fördern, gute Lebensbedingungen für Älter werdende zu schaffen und gute bürgerschaftliche Strukturen in der Stadt zu erhalten und auszubauen. Vergleichsweise wenige der Befragten sind zurzeit ehrenamtlich oder bürgerschaftlich tätig. Dennoch wären viele grundsätzlich bereit, eine ehrenamtliche Aufgabe zu übernehmen.

Klima, Energie und Umwelt

Energiesparen im Alltag ist für viele ein wichtiges Anliegen, dem durch Stromsparen im Alltag, Sparen von Heizenergie, durch den Einkauf regionaler Produkte und die Einschränkung von Autofahrten Rechnung getragen werden kann. Die Stadt sollte sich nach Auffassung der Befragten stärker engagieren bei den Themen Gestaltung der Grünflächen, Naturschutz, Förderung nachhaltiger Mobilität, Landschaftsschutz, Energieeinsparung bei städtischen Gebäuden sowie Förderung energetischer Sanierung privater Gebäude. Das deckt sich mit der Zustimmung zum Schutz von Grün- und Erholungsanlagen und der Durchgrünung der Stadt. Bei etwa der Hälfte der Befragten ist das Wohngebäude energetisch saniert und der Heizkessel erneuert.

Handlungsbedarf ausgewählt:

Aus der Befragung lässt sich u.a. folgender prioritärer Handlungsbedarf für die Stadtentwicklung in den nächsten Jahren ableiten:

- ▶ bezahlbaren Wohnraum schaffen, Förderung von Baugemeinschaften
- ▶ Förderung und Ausbau unterschiedlicher Mobilitätsangebote
- ▶ historische Altstadt erhalten
- ▶ (Freizeit)Angebote für Jugendliche schaffen
- ▶ kostengünstigere Kinderbetreuung und bedarfsgerechte Kinder- und Schulkindbetreuungsangebote schaffen
- ▶ Förderung von Ehrenamt und freiwilligem Engagement sichern und Sicherheit und Zusammenleben stärken
- ▶ energetische Stadtsanierung fördern
- ▶ Grün- und Freiräume zur Naherholung – auch in der Stadt – fördern

1 Auftrag und Zielsetzung

Die Stadt Gerlingen arbeitet mit dem Institut für Stadtplanung und Sozialforschung Weeber+Partner an der Erstellung eines integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK). Um die Bürgerinnen und Bürger umfassend in den Planungsprozess einzubeziehen, wurde in diesem Rahmen auch eine Bürgerbefragung durchgeführt.

Der Fragebogen wurde mit der Stadtverwaltung und Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinderatsfraktionen abgestimmt, diskutiert und ergänzt. Der schriftliche Fragebogen umfasste zehn Seiten mit ca. 60 Fragen (siehe Anlage B). Ziel war, solide Informationen zu Meinungen und Einstellungen der Bürgerinnen und Bürger zu kommunalen Aufgaben zu gewinnen. Die Bürgerbefragung bietet, neben der Teilnahme an Workshops, die Möglichkeit für Bürgerinnen und Bürger, sich bei der Erstellung des integrierten Stadtentwicklungskonzepts einzubringen.

Eine Bürgerumfrage bedient sich beim Dialog zwischen Gemeinde und Bürgerinnen und Bürgern moderner sozialwissenschaftlicher Methoden. Ein Vorteil gegenüber anderen Beteiligungsformen ist, dass dadurch mit vertretbarem Aufwand eine breite Datenbasis gewonnen wird. Für Bürgerbefragungen spricht weiter, dass sich nicht nur diejenigen zu Wort melden, die besonders engagiert und darin geübt sind, sich in die kommunalpolitische Diskussion einzubringen. Stattdessen wird ein breiterer Querschnitt der Bürgerinnen und Bürger angesprochen.

Auf Wunsch der Gemeinde wurden alle Bürgerinnen und Bürger ab 16 Jahren mit einem persönlichen Anschreiben des Bürgermeisters eingeladen, an der Befragung teilzunehmen (16.865). Die Gerlingerinnen und Gerlinger wurden gebeten, die Befragung mit einem persönlichen Zugangscode online auszufüllen. Bei Bedarf konnte alternativ auch ein Papierfragebogen angefordert werden.

Der Zeitraum für die Beantwortung betrug etwas mehr als drei Wochen (vom 17.11. bis 12.12.2017). Während des Befragungszeitraums wurde durch Plakate im öffentlichen Raum an die Teilnahme erinnert.

Zur Erhöhung des Rücklaufs hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, an einem Gewinnspiel teilzunehmen. Als Dankeschön hat die Stadt Gerlingen jeweils 10 Eintrittskarten für das Hallenbad, das Mobile Kino und Theatervorstellungen in der Stadthalle verlost. Außerdem spendet die Stadt Gerlingen für jeden ausgefüllten Fragebogen 0,50 € an den ambulanten Hospizdienst für Kinder und Jugendliche Leonberg.

Der Fragebogen enthielt überwiegend Fragen mit Antwortvorgaben zum Ankreuzen. Diese sind besonders gut geeignet für Vergleiche – welche Antwortmöglichkeit findet anteilmäßig mehr, welche weniger Zuspruch? Mit einer offenen Schlussfrage gab es die Möglichkeit, ergänzende, individuelle Sichtweisen einzubringen.

Großen Wert wurde darauf gelegt, die gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz und zur statistischen Geheimhaltung strikt einzuhalten. Die Personen wurden auf die Freiwilligkeit ihrer Teilnahme hingewiesen. Ergebnisse werden nur in zusammengefasster Form weitergegeben oder veröffentlicht. Die Daten der Befragung und des Gewinnspiels wurden strikt voneinander getrennt.

Die Bürgerbefragung liefert ein aussagekräftiges Meinungsbild zu übergreifenden städtischen Themen. Sie kann Politik und Verwaltung eine Rückmeldung zu ihrer Arbeit geben und so einen Beitrag zur Entscheidungsfindung in Stadtverwaltung und Gemeinderat liefern. Sie gibt Hinweise, welche Handlungsfelder aus Bürgersicht in Zukunft an Bedeutung gewinnen. Gleichzeitig ist die Umfrage ein Signal an die Bürgerinnen und Bürger, dass ihre Meinung in der Stadt gefragt ist. Sie gibt auch Raum für neue Ideen und konkrete Vorschläge aus der Bürgerschaft und kann dazu beitragen, in der Bevölkerung Interesse an der Auseinandersetzung mit kommunalen Themen zu wecken. Insgesamt schafft die Befragung eine breite Informationsbasis für den weiteren Stadtentwicklungsprozess.

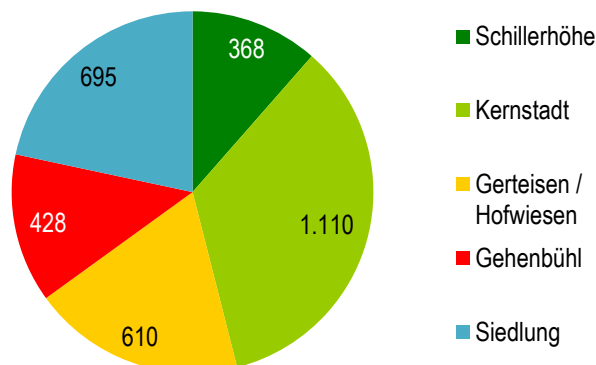
2 Wer hat an der Bürgerbefragung teilgenommen?

Dieses Kapitel gibt einen Überblick über die Teilnehmenden an der Umfrage. Dabei geht es insbesondere darum, die Aussagekraft der Ergebnisse zu überprüfen, indem ausgewählte Daten der Befragung den Daten der amtlichen Statistik gegenübergestellt werden (weitere statistische Angaben im Anhang A).

Von 16.865 angeschriebenen Personen haben 3.228 geantwortet. Nach der Bereinigung der Daten gehen 3.211 Fälle in die Auswertung der Ergebnisse ein (verwertbare Antworten). Das entspricht einer Rücklaufquote von 19,1% – eine sehr zufriedenstellende Beteiligungsquote. Absolut entspricht dies einer sehr hohen Fallzahl. In 3.011 Fällen wurde der Fragebogen online ausgefüllt (93,8%), in 200 Fällen als Papierfragebogen (6,2%). Die meisten Fragebögen wurden am PC / Laptop beantwortet (77%). Weitere Teilnehmende haben dafür das Tablet (14%) oder das Smartphone (9%) verwendet.

- ▶ Die Teilnehmerstruktur nach Stadtteilen ist statistisch gut verteilt. Die meisten Teilnehmenden wohnen in der Kernstadt (35%), gefolgt von den Stadtteilen Siedlung (22%) und Gerteisen/Hofwiesen (19%).
- ▶ Die Altersstruktur der Stichprobe entspricht annähernd derjenigen der Stadt Gerlingen (Grundgesamtheit¹). Befragte im Alter zwischen 45 und 64 Jahren sind etwas überrepräsentiert, Befragte im Alter zwischen 16 und 24 Jahren und über 75 Jahre ein wenig unterrepräsentiert. Die Abweichungen sind typisch für schriftliche bzw. Online-Bürgerbefragungen.
- ▶ Wie bei einer Befragung in deutscher Sprache zu erwarten, sind Personen mit ausländischer Herkunft unterrepräsentiert. Es haben aber 407 Menschen mit Migrationshintergrund (13%) und davon 127 mit ausländischer Staatsangehörigkeit (ohne deutschem Pass) an der Befragung teilgenommen (4%).
- ▶ An der Befragung haben mehr Männer als Frauen teilgenommen.
- ▶ 72% der an der Befragung Teilnehmenden wohnen seit mindestens zehn Jahren in Gerlingen, 37% sogar zwischen 21 und 50 Jahren.
- ▶ An der Befragung haben 15% aus Ein-Personen-Haushalten und 43% aus Zwei-Personen-Haushalten teilgenommen. Weitere 42% wohnen in Haushalten mit drei oder mehr Personen. Insgesamt wohnen nur in knapp einem Drittel der Haushalte Kinder unter 18 Jahren.
- ▶ Eine Mehrzahl der Teilnehmenden arbeitet in Stuttgart (42%), immerhin 21% arbeiten vor Ort in Gerlingen. Knapp die Hälfte ist berufstätig in Vollzeit, weitere 15% in Teilzeit sowie 24% in Rente oder Pension. Auch Personen, die sich in Ausbildung, Weiterbildung, Schule oder Studium befinden, haben teilgenommen (7%).

Abb. 1: Übersicht Teilnehmende nach Stadtteilen



Weeber+Partner 2018, Bürgerbefragung Gerlingen, n = 3.211.

¹ Grundgesamtheit der Befragung sind alle Einwohnerinnen und Einwohner mit Hauptwohnsitz in Gerlingen ab 16 Jahren.

Abb. 2: Karte mit Stadtteilgrenzen

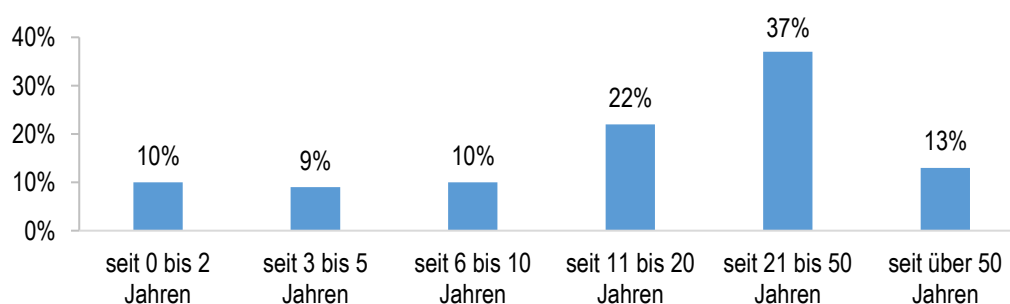


Abb. 3: Zusammensetzung der Stichprobe

| | Befragung | | Stadt Gerlingen*, ab 16 J. | |
|----------------------------|--------------|-------------|----------------------------|-------------|
| | absolut | Prozente | absolut | Prozente |
| Alter | | | | |
| 16-24 Jahre | 234 | 7,3% | 1.637 | 9,8% |
| 25-44 Jahre | 910 | 28,5% | 4.940 | 29,5% |
| 45-64 Jahre | 1.351 | 42,3% | 5.695 | 34,1% |
| 65-74 Jahre | 378 | 11,8% | 1.866 | 11,2% |
| 75 Jahre und älter | 320 | 10,0% | 2.583 | 15,4% |
| Gesamt | 3.193 | 100% | 16.721 | 100% |
| Staatsangehörigkeit | | | | |
| deutsch | 3.045 | 96,0% | 14.255 | 86,1% |
| ausländische Staatsang. | 127 | 4,0% | 2.302 | 13,9% |
| Gesamt | 3.172 | 100% | 16.557 | 100% |
| Geschlecht | | | | |
| männlich | 1.633 | 51,5% | 8.013 | 48,4% |
| weiblich | 1.538 | 48,5% | 8.544 | 51,6% |
| Gesamt | 3.171 | 100% | 16.557 | 100% |

Weeber+Partner 2018, Bürgerbefragung Gerlingen, n = 3.211. Quellen: Stadt Gerlingen, 31.12.2016; Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, 2015.

Abb. 4: Seit wann wohnen Sie in Gerlingen?



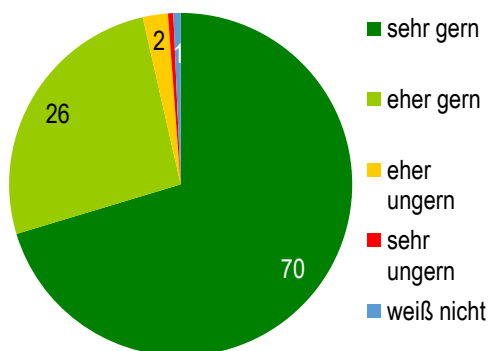
Weeber+Partner 2018, Bürgerbefragung Gerlingen, n = 3.185, Angaben in Prozent

3 Befragungsergebnisse

3.1 Stadtimage, Herausforderungen und Zukunftsaufgaben

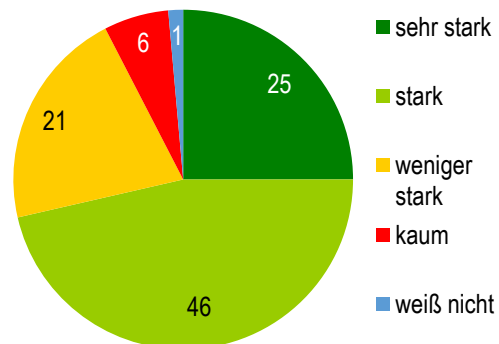
- ▶ Die Menschen leben gerne in Gerlingen (96%). Je älter die Befragten, desto lieber wohnen sie in Gerlingen. Zwischen den Stadtteilen sind kaum Unterschiede erkennbar. Die Bewohnerinnen und Bewohner der Schillerhöhe liegen mit 98% etwas über dem Durchschnitt. Knapp drei Viertel der Befragten (71%) fühlen sich stark oder sehr stark mit der Stadt Gerlingen verbunden.
- ▶ Mit Gerlingen wird heute in erster Linie das Bild einer "Stadt zum Wohnen" (83%) verbunden.
- ▶ Für das Jahr 2030 wünschen sich die Gerlinger, dass sich das Stadtbild mehr zu einer "Sozial gerechten Stadt" (+ 25%), einer "Bürgerorientierten Stadt" (+ 20%) und einer "Energie-/Klima-/Umweltstadt" (+ 24%) entwickelt. Gerlingen soll aber weiterhin eine Stadt zum Wohnen bleiben (68%). Gerade die Themen "Soziale Gerechtigkeit" und "Klima" werden heute kaum mit Gerlingen in Verbindung gebracht.
- ▶ Auf der anderen Seite wünschen sie sich, dass Gerlinger zukünftig weniger als "Gewerbe- und Wirtschaftsstandort" (- 17%) und als "Stadt ohne besonderes Profil" (- 15%) wahrgenommen wird.
- ▶ "Stadtstruktur, Bauen und Wohnen" (25%), "Bildung, Stadtkultur und Zusammenleben" (24%) sowie "Mobilität und Verkehr" (22%) sind die aus Bürgersicht wichtigsten Themen für die Stadtentwicklung der nächsten 15 Jahre.
- ▶ Mit Blick auf die Altersgruppen zeigt sich, dass für die jüngeren zwischen 16-24 und 25-44 Jahren die Themen "Umwelt, Energie und Klima", "Bildung, Stadtkultur und Zusammenleben" und "Stadtstruktur, Bauen und Wohnen" eine wichtigere Rolle für die Zukunft spielen. Den älteren Befragten sind dagegen die Themen "Wirtschaft" sowie "Mobilität und Verkehr" überdurchschnittlich wichtig.
- ▶ Gästen zeigen die Gerlinger besonders gern den Stadtkern mit den alten Fachwerkhäusern, das Schloss Solitude, das Rathaus bzw. den Rathausplatz, die Schillerhöhe und die grüne Umgebung Gerlingens.

Abb. 5: **Wie gerne leben Sie in Gerlingen?**

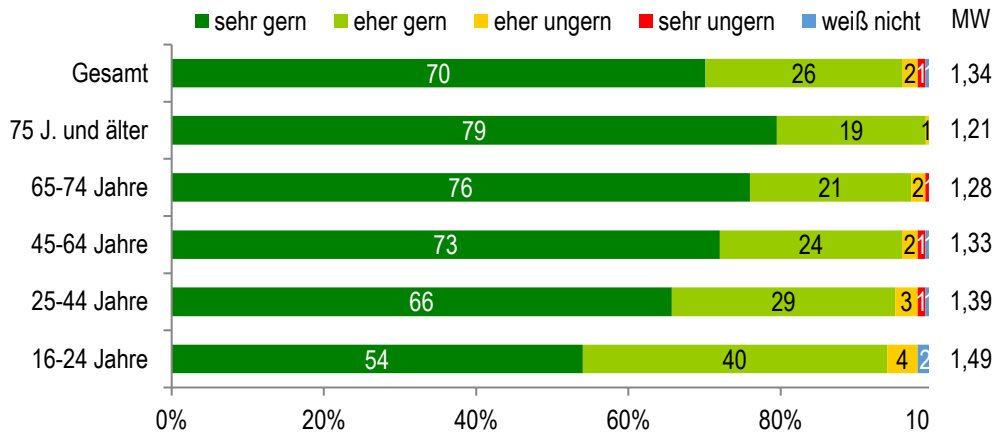


Weeber+Partner 2018, Bürgerbefragung Gerlingen, n = 3.206, Angaben in Prozent.

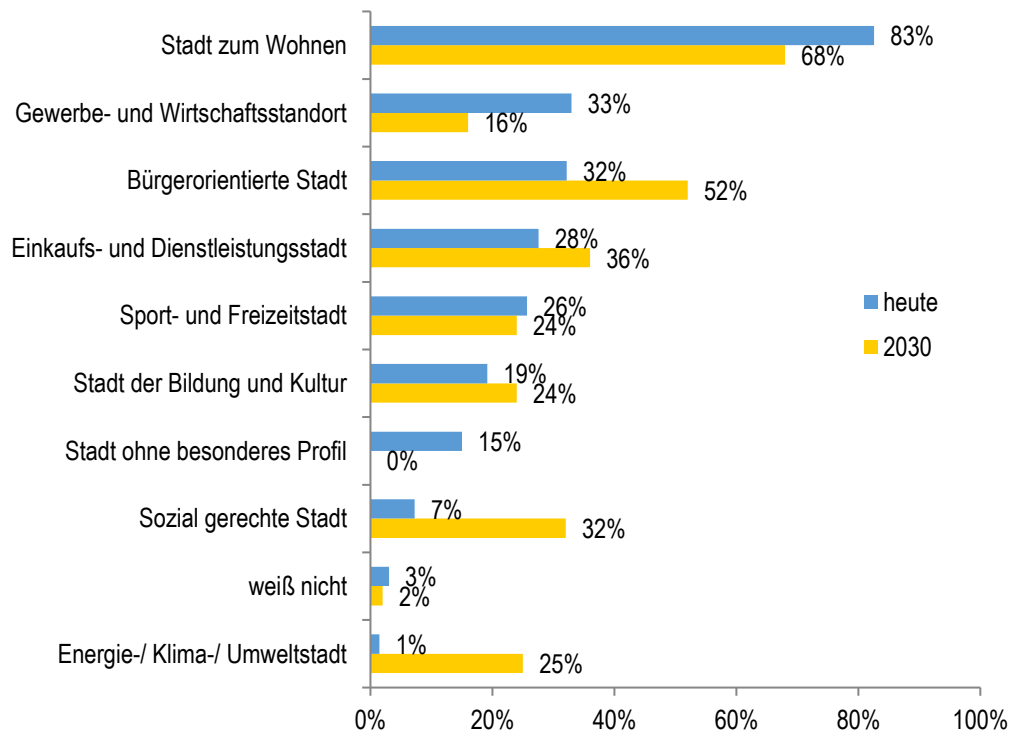
Abb. 6: **Wie stark fühlen Sie sich mit Gerlingen verbunden?**



Weeber+Partner 2018, Bürgerbefragung Gerlingen, n = 3.193, Angaben in Prozent.

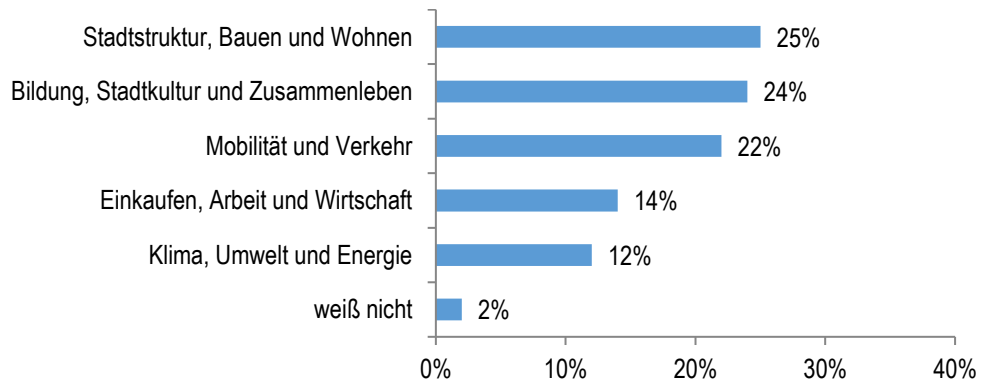
Abb. 7: **Wie gerne leben Sie in Gerlingen? Nach Altersgruppen**

Weeber+Partner 2018, Bürgerbefragung Gerlingen, n = 3.188, Angaben in Prozent.

Abb. 8: **Welches Bild verbinden Sie heute in erster Linie mit Gerlingen und welches Bild wünschen Sie sich für Gerlingen im Jahre 2030?**

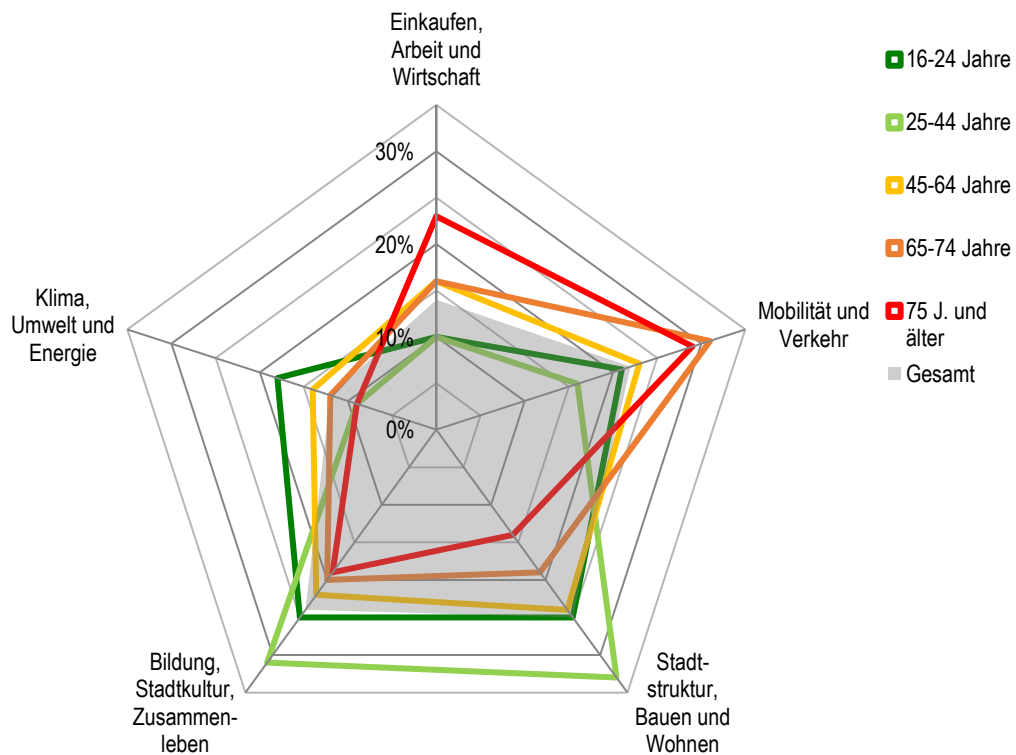
Weeber+Partner 2018, Bürgerbefragung Gerlingen, n = 3.208 (heute), 3.197 (2030), Angaben in Prozent, Mehrfachantworten (max. 3 Nennungen möglich).

Abb. 9: Welches ist für Sie das wichtigste Thema der Stadt in den nächsten 15 Jahren?



Weeber+Partner 2018, Bürgerbefragung Gerlingen, n = 3.176, Angaben in Prozent.

Abb. 10: Welches ist für Sie das wichtigste Thema der Stadt in den nächsten 15 Jahren? Nach Altersgruppen



Weeber+Partner 2018, Bürgerbefragung Gerlingen, n = 3.176, Angaben in Prozent.

Abb. 11: Was zeigen Sie Gästen, die zum ersten Mal nach Gerlingen kommen?

| Häufigste Antworten | Anzahl Nennungen |
|-----------------------|------------------|
| Stadtmitte/ Stadtkern | 866 |
| Schloss Solitude | 427 |
| Rathaus/ Rathausplatz | 308 |
| Schillerhöhe, Löwen | 228 |
| Wald, Rundweg | 188 |
| Petruskirche | 120 |
| Gastronomie und Bars | 109 |
| Brunnen | 73 |
| Stadtmuseum | 63 |
| Gerlinger Heide | 59 |
| Weinberge | 48 |

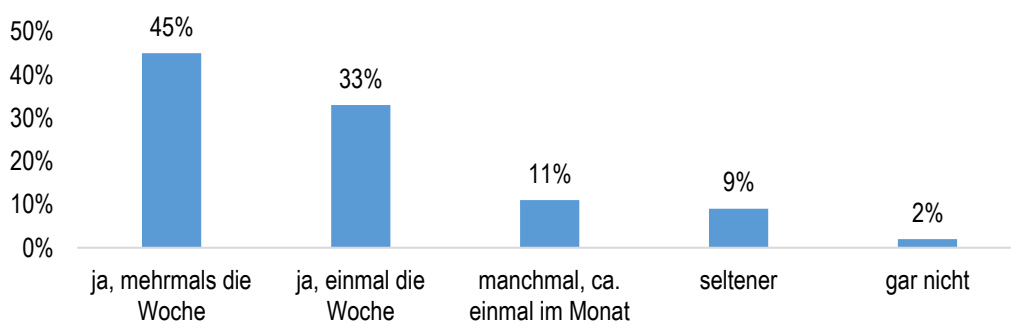
Weitere Nennungen: Blumenschmuck an der Hauptstraße, Baustellen, umliegende Seen (Breitwiesensee, Bärensee), Verkehrssituation, Schulzentrum, Fachwerkhäuser, U-Bahn-Station, Museum, Stuttgart

Weeber+Partner 2018, Bürgerbefragung Gerlingen, n = 2.335, Freitext, Mehrfachnennungen möglich.

3.2 Einkaufen, Arbeit und Wirtschaft

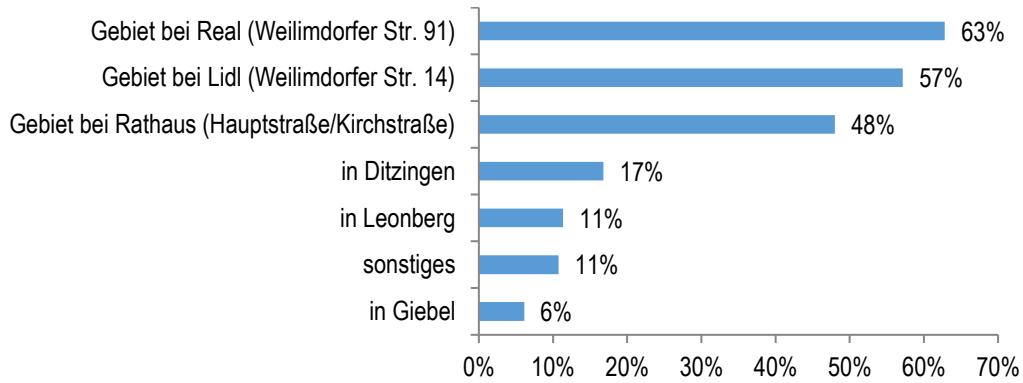
- ▶ Rund drei Viertel (78 %) der Befragten gehen regelmäßig (mindestens einmal pro Woche) in der Innenstadt Gerlingens einkaufen. Lebensmittel werden hauptsächlich im Gebiet bei Real (Weilimdorfer Str. 91) (63%), im Gebiet beim Lidl (Weilimdorfer Str. 14) (57%) und im Gebiet beim Rathaus (Innenstadt) (48%) gekauft. Aber auch außerhalb, in Ditzingen (17%), in Leonberg (11%) und Giebel (6%), wird eingekauft.
- ▶ Die Bewohnerinnen und Bewohner der Schillerhöhe gehen deutlich häufiger nach Leonberg einkaufen (36% zu 11% Gesamtstadt), die Bewohnerinnen und Bewohner aus Gehenbühl deutlich häufiger in Giebel (33% zu 6% Gesamtstadt).
- ▶ Als besonders attraktiv werden in Gerlingen die Feste und Events, die Sauberkeit der Innenstadt und die Gastronomie empfunden.
- ▶ Mit der Verfügbarkeit in der Innenstadt von kleinen Lebensmittelläden und Gesundheits-Dienstleistern sind die Gerlinger zufrieden. Die Verfügbarkeit von Lebensmittel-Discountern und Vollsortimentern und anderen Dienstleistern wird vergleichsweise kritischer bewertet.
- ▶ Zwischen den Stadtteilen sind deutliche Unterschiede erkennbar. Befragte aus der Schillerhöhe und Gehenbühl sind im Vergleich zur Gesamtstadt eher unzufrieden mit dem Angebot in ihrem Stadtteil. Überdurchschnittlich zufrieden sind die Befragten aus der Kernstadt und aus Gerteisen / Hofwiesen.
- ▶ Aus Sicht der befragten Bürgerinnen und Bürger sollte sich das Angebot besonders in den Bereichen "Baumarktspezifische Sortimente" (63 %), "Bekleidung und Schuhe" (41%), Lebensmittel (33%), "Elektrowaren, Computerzubehör" (31%), "Haushaltswaren" (30%) und "Sport- und Freizeitwaren" (30%) verbessern.
- ▶ Die Nahversorgung in den Wohnvierteln zu stärken ist den Befragten mit Blick auf die zukünftige Entwicklung sehr wichtig (83%). Weniger wichtig sind hingegen neue Flächen für Gewerbe (37%).
- ▶ Auf die Frage, was verbessert werden sollte, um Gerlingen als Standort für Unternehmen attraktiver zu machen, wurde am häufigsten genannt, (bezahlbaren) Wohnraum zu schaffen, die Verkehrsinfrastruktur auszubauen und mehr Parkmöglichkeiten anzubieten. Viele sprechen sich aber auch gegen die Ansiedlung neuer Unternehmen aus.
- ▶ Die Zufriedenheit mit dem Angebot an Arbeitsplätzen, mit der Wohnraumversorgung in der Nähe des Arbeitsplatzes und dem Angebot an Ausbildungsplätzen konnte von den Befragten überwiegend nicht eingeschätzt werden. Das Angebot an Arbeitsplätzen und Ausbildungsplätzen wird aber von denjenigen, die eine Wertung abgegeben haben, mehrheitlich positiv bewertet.
- ▶ Die Erreichbarkeit des Arbeitsplatzes mit öffentlichen Verkehrsmitteln wird von denjenigen, die in Gerlingen arbeiten, im Vergleich mit den anderen Mobilitätsarten besonders gut bewertet (73% sehr oder eher zufrieden). Die Erreichbarkeit des Arbeitsplatzes mit dem Pkw (48%) und mit dem Fahrrad (44%) wurde dagegen weniger gut bewertet – auch im Vergleich mit Ergebnissen anderer Kommunen (vgl. z.B. Bürgerbefragung Radolfzell 2016 im Rahmen des STEP 2030).

Abb. 12: Nutzen Sie die Innenstadt von Gerlingen regelmäßig für Ihren Einkauf?



Weeber+Partner 2018, Bürgerbefragung Gerlingen, n = 3.176, Angaben in Prozent.

Abb. 13: **Wo kaufen Sie hauptsächlich Ihre Lebensmittel ein?**



Weeber+Partner 2018, Bürgerbefragung Gerlingen, n = 3.203, Mehrfachnennungen, Angaben in Prozent.

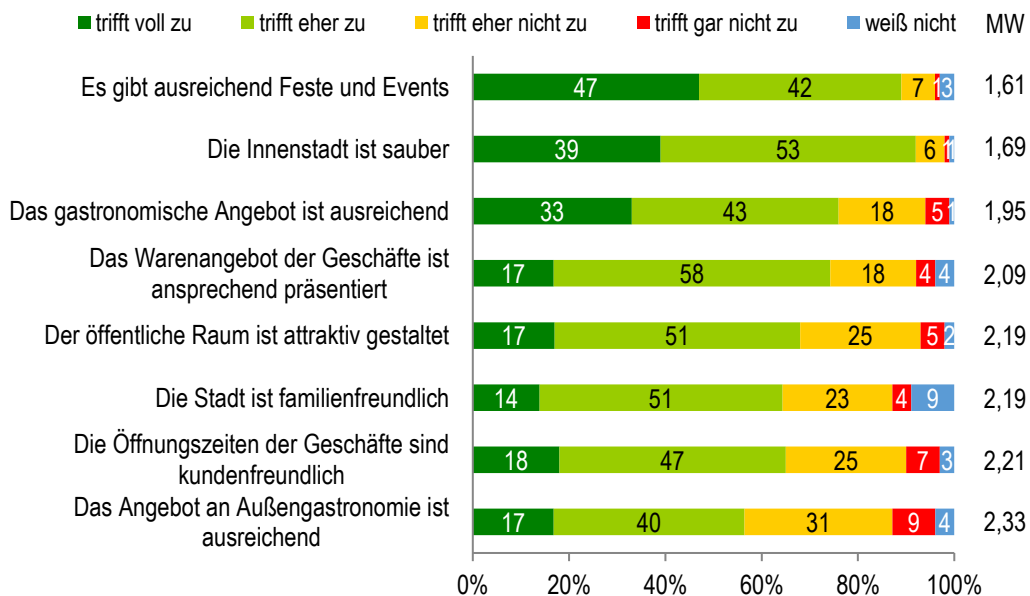
Abb. 14: **Wo kaufen Sie hauptsächlich Ihre Lebensmittel ein? Nach Stadtteilen**

| | Schiller- höhe | Kernstadt | Gerteisen/ Hofwiesen | Gehenbühl | Siedlung | Gesamt |
|--------------------|-------------------|------------|-------------------------|------------|----------|--------|
| Gebiet bei Real | 51% | 61% | 67% | 70% | 64% | 63% |
| Gebiet bei Lidl | 37% | 58% | 67% | 44% | 65% | 57% |
| Gebiet bei Rathaus | 51% | 56% | 48% | 31% | 43% | 48% |
| in Ditzingen | 13% | 21% | 18% | 10% | 16% | 17% |
| in Leonberg | 36% | 11% | 8% | 5% | 7% | 11% |
| sonstiges | 13% | 8% | 11% | 17% | 10% | 11% |
| in Giebel | 1% | 1% | 2% | 33% | 4% | 6% |
| Gesamt | 100% | 100% | 100% | 100% | 100% | 100% |

Weeber+Partner 2018, Bürgerbefragung Gerlingen, n = 3.203, Mehrfachnennungen, Angaben in Prozent.

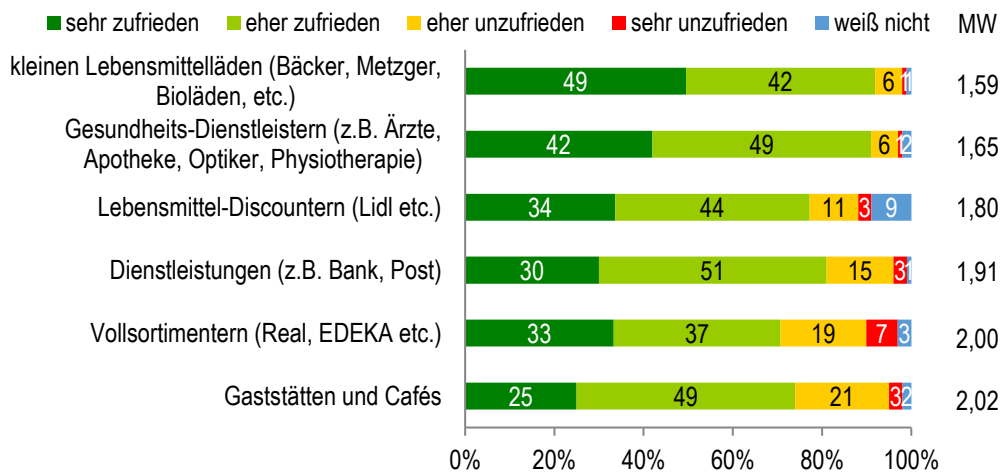
Rot/Grün: Abweichung von der Gesamtstadt um 10% und mehr. **Fett:** Der höchste Wert je Zeile.

Abb. 15: **Zur Attraktivität der Innenstadt: Welche Aussagen treffen zu?**



Weeber+Partner 2018, Bürgerbefragung Gerlingen, n = 3.094 – 3.181, Angaben in Prozent.

Abb. 16: Angebote in der Innenstadt: Wie zufrieden sind Sie mit der Verfügbarkeit von...



Weeber+Partner 2018, Bürgerbefragung Gerlingen, n = 3.133 – 3.177, Angaben in Prozent.

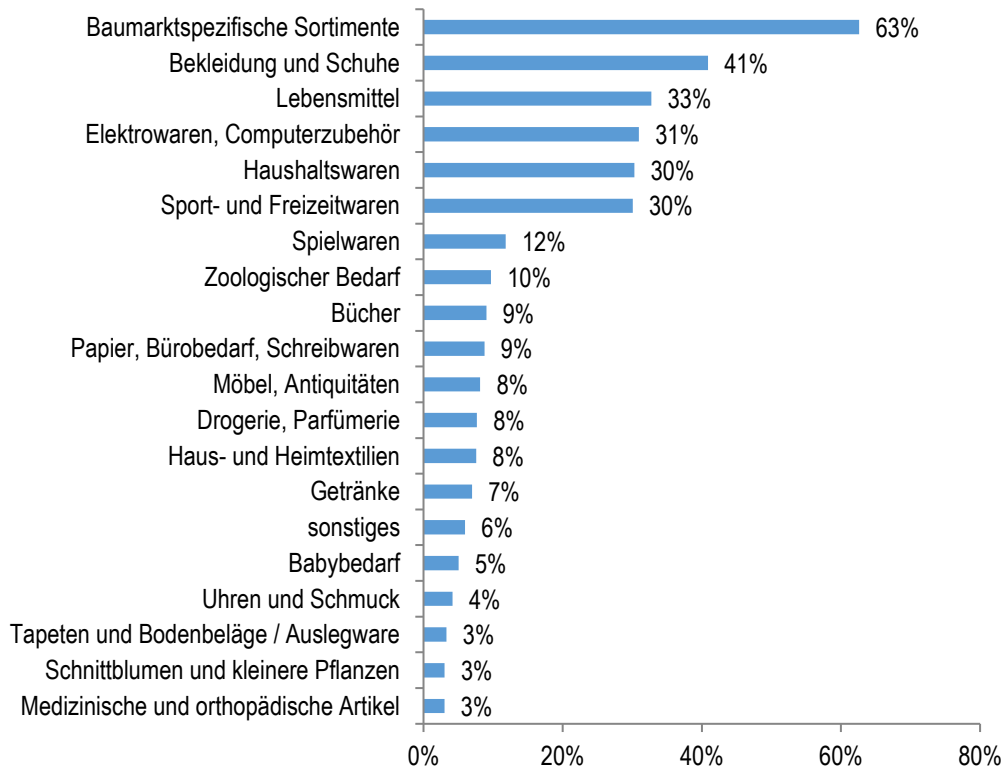
Abb. 17: In Ihrem Wohngebiet: Wie zufrieden sind Sie mit der Erreichbarkeit von... Nach Stadtteilen

| | Schillerhöhe | Kernstadt | Gerteisen/ Hofwiesen | Gehenhühl | Siedlung | Gesamt |
|----------------------------|--------------|-------------|----------------------|-------------|-------------|--------|
| Lebensmittel-Discountern | 2,77 | 1,90 | 1,69 | 2,11 | 1,64 | 1,92 |
| Gesundheits-Dienstleistern | 2,78 | 1,62 | 1,67 | 2,53 | 1,84 | 1,92 |
| kleinen Lebensmittelläden | 3,04 | 1,61 | 1,66 | 2,64 | 2,01 | 2,00 |
| Dienstleistungen | 2,82 | 1,71 | 1,79 | 2,79 | 2,13 | 2,08 |
| Vollsortimentern | 2,80 | 2,19 | 1,92 | 1,82 | 1,93 | 2,09 |
| Gaststätten und Cafés | 2,71 | 1,78 | 1,86 | 2,87 | 2,10 | 2,11 |

Weeber+Partner 2018, Bürgerbefragung Gerlingen, n = 3.147 – 3.169, Mittelwerte: Berechnung: "sehr zufrieden"=1; "eher zufrieden"=2; "eher unzufrieden"=3; "sehr unzufrieden"=4.

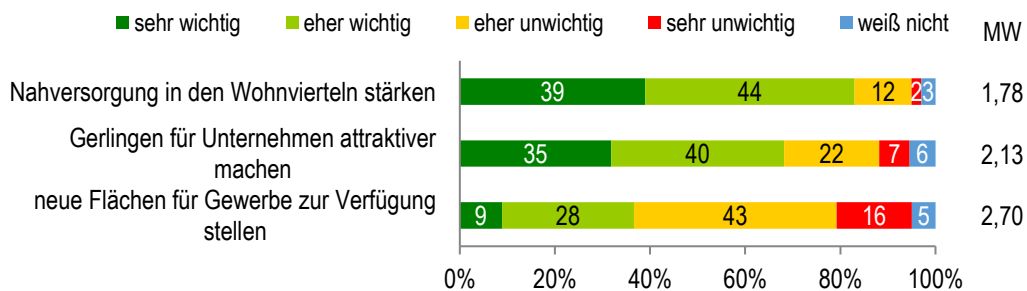
Rot/Grün: Abweichung von der Gesamtstadt um 0,2 Punkte und mehr. **Fett**: Die höchste Zufriedenheit je Zeile.

Abb. 18: In Gerlingen insgesamt: Haben Sie den Eindruck, dass Ihnen etwas fehlt? In welchen Bereichen würden Sie sich noch ein besseres Angebot wünschen?



Weeber+Partner 2018, Bürgerbefragung Gerlingen, n = 2.957, Angaben in Prozent.

Abb. 19: Mit Blick in die zukünftige Entwicklung unserer Stadt: Wie wichtig ist Ihnen Folgendes?



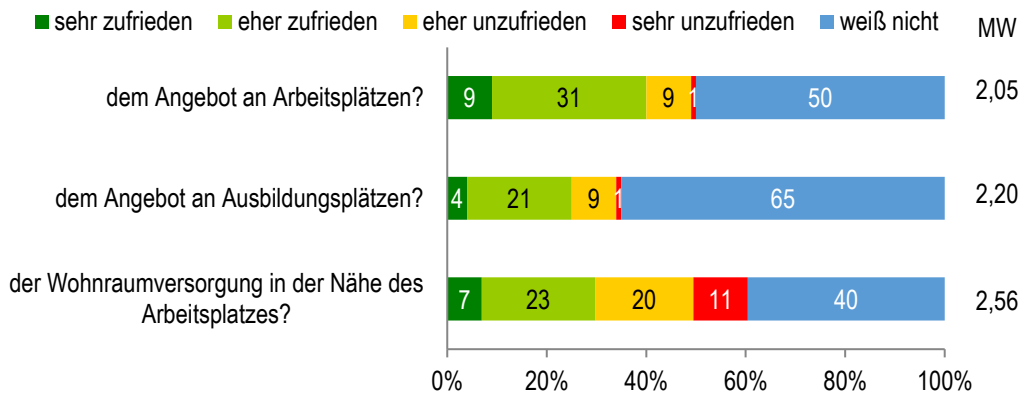
Weeber+Partner 2018, Bürgerbefragung Gerlingen, n = 3.068 – 3.129, Angaben in Prozent.

Abb. 20: Was sollte verbessert werden, um Gerlingen für Unternehmen attraktiver zu machen?

| Häufigste Antworten | Anzahl Nennungen |
|--------------------------------------|------------------|
| (Bezahlbaren) Wohnraum schaffen | 153 |
| Verkehrsinfrastruktur ausbauen | 110 |
| Parkmöglichkeiten | 108 |
| ÖPNV verbessern | 67 |
| Gewerbeflächen bereitstellen | 62 |
| Schnelleres Internet | 49 |
| Gewerbesteuer senken/ niedrig halten | 30 |

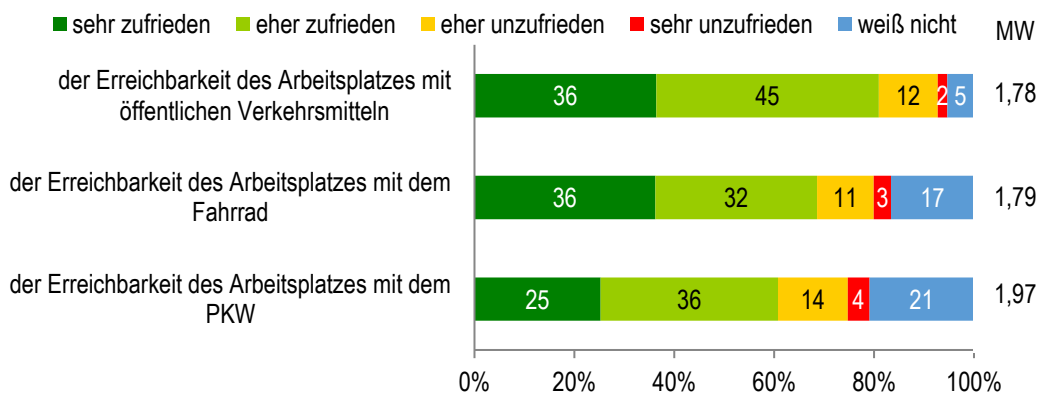
Weeber+Partner 2018, Bürgerbefragung Gerlingen, n = 929, Freitext, Mehrfachnennungen möglich.

Abb. 21: **Wie zufrieden sind Sie in Gerlingen mit...**



Weeber+Partner 2018, Bürgerbefragung Gerlingen, n = 2.955 – 3.001, Angaben in Prozent.

Abb. 22: **Wie zufrieden sind Sie in Gerlingen mit... (nur Arbeitsstelle in Gerlingen)**

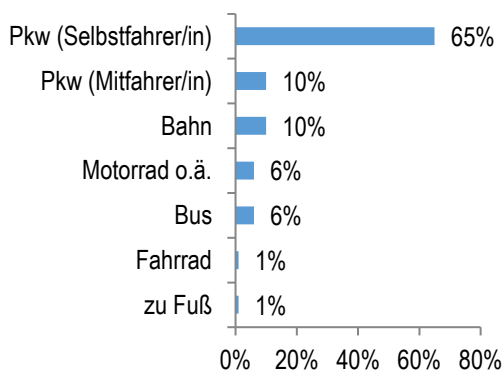


Weeber+Partner 2018, Bürgerbefragung Gerlingen, n = 458 – 467, Angaben in Prozent. Nur Befragte mit Arbeitsstelle in Gerlingen.

3.3 Mobilität und Verkehr

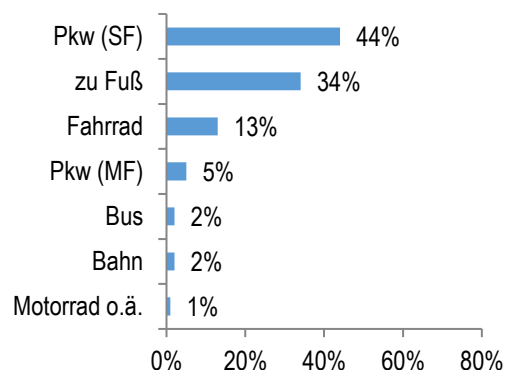
- ▶ Das Auto ist das am häufigsten verwendete Verkehrsmittel. Speziell für den Weg zur Arbeit ist das Auto sehr beliebt, obwohl die Erreichbarkeit mit dem ÖPNV als sehr zufriedenstellend eingeschätzt wird.
- ▶ Einkäufe des täglichen Bedarfs und Erledigungen wie Arzttermine bewältigt jeder dritte bzw. jeder zweite der befragten Gerlinger zu Fuß. Auch das Fahrrad kommt dabei zum Einsatz. Für den Einkauf von Kleidung, Elektronik, Haushaltswaren dagegen wird weitestgehend das Auto verwendet.
- ▶ Öffentliche Verkehrsmittel werden je nach Anlass unterschiedlich gewählt, wobei die Bahn allgemein häufiger genutzt wird als der Bus – am häufigsten für den Weg zur Arbeit und für Freizeitbetätigungen.
- ▶ In der Kernstadt wird die Erreichbarkeit zu Fuß (sehr) gut bewertet (92%). Die Erreichbarkeit mit dem Fahrrad wird ebenfalls von drei Viertel (74%) der Befragten positiv bewertet. Eine Diskrepanz herrscht allerdings zu dem Angebot an Fahrradabstellanlagen, das von zwei Dritteln als eher bis sehr schlecht bewertet wird.
- ▶ Negativ wird in der Kernstadt der Verkehrsfluss (78%) und das Parkplatzangebot für Pkw (61%) bewertet.
- ▶ In den Stadtteilen ist die Bewertung der Mobilitätsarten ähnlich: Das Zu-Fuß-Gehen und die Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln wird am besten bewertet (92% bzw. 81% sehr oder eher gut). Eine Ausnahme stellt die Schillerhöhe dar: Die Befragten dort sehen ihren Stadtteil deutlich schlechter angebinden. Der Verkehrsfluss und vor allem das Parkplatzangebot wird über alle Stadtteile eher schlecht bewertet - auf der Schillerhöhe etwas besser, in den Stadtteilen Gerteisen/Hofwiesen und Gehenbühl noch etwas schlechter als im gesamtstädtischen Durchschnitt.
- ▶ Maßnahmen im Bereich Mobilität und Verkehr halten viele Befragte für eine wichtige Zukunftsaufgabe. Allem voran sollte der öffentliche Verkehr attraktiver gemacht werden (88% Zustimmung) und der Umweltverbund (Fuß- und Fahrradverkehr, ÖPNV, Carsharing) gefördert werden (85%).
- ▶ Fast allen Befragten steht ein Pkw zur Verfügung (92%). Interessant: Neben einem Fahrrad (80%) verfügen 12% der Befragten über ein E-Bike oder Pedelec, was einen hohen Wert darstellt.
- ▶ Eine gültige Monats- oder Jahreskarte für den öffentlichen Verkehr besitzen 19%, bei den Jüngeren zwischen 16 und 24 Jahren sind es 54%, bei den Älteren ab 65 Jahren nur 12%.
- ▶ Car-Sharing-Angebote wie Stadtmobil werden insgesamt von 10% der Befragten genutzt, davon von 9% hin und wieder und von 1% häufig. Von denjenigen, die bisher kein Car-Sharing nutzen, könnten sich 20% vorstellen, solche Angebote zukünftig zu nutzen, weitere 40% eventuell. Das sind sehr hohe Werte.

Abb. 23: Hauptverkehrsmittel für den Weg zur Arbeit / Ausbildungsstelle²



Weeber+Partner 2018, Bürgerbefragung Gerlingen, n = 5.346, Angaben in Prozent, Mehrfachantworten

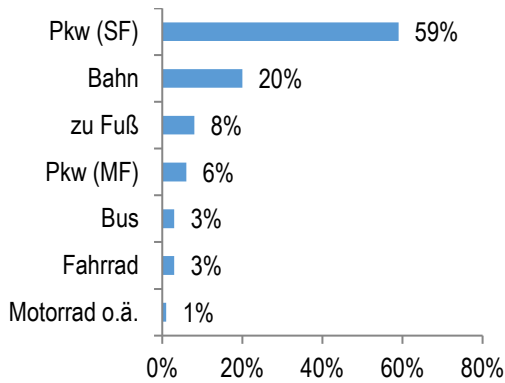
Abb. 24: Hauptverkehrsmittel für Einkäufe des täglichen Bedarfs



Weeber+Partner 2018, Bürgerbefragung Gerlingen, n = 4.460, Angaben in Prozent, Mehrfachantworten

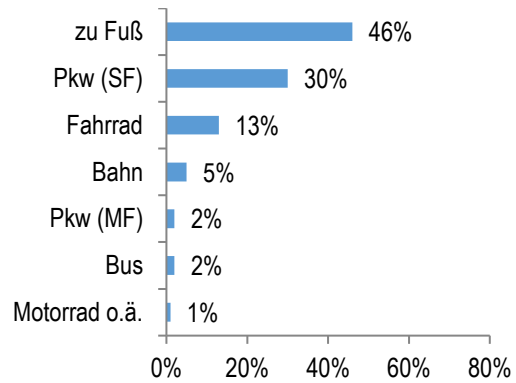
² Pkw (SF) = Pkw (Selbstfahrer/in), Pkw (MF) = Pkw (Mitfahrer/in)

Abb. 25: **Hauptverkehrsmittel für den Einkauf von Kleidung, Elektronik, Haushaltswaren, etc.**



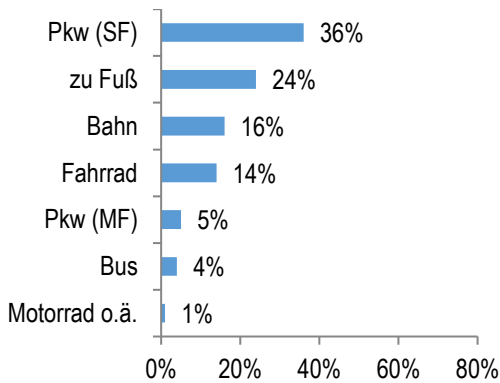
Weeber+Partner 2018, Bürgerbefragung Gerlingen, n = 3.704, Angaben in Prozent, Mehrfachantworten

Abb. 26: **Hauptverkehrsmittel für Erledigungen wie Arzttermine, Apotheke, Post, etc.**



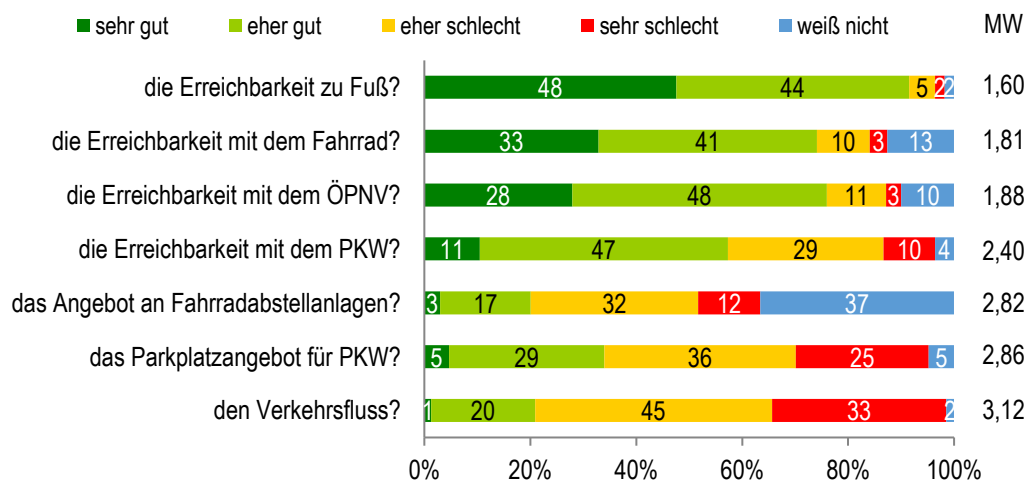
Weeber+Partner 2018, Bürgerbefragung Gerlingen, n = 4.167, Angaben in Prozent, Mehrfachantworten

Abb. 27: **Hauptverkehrsmittel für Freizeitbetätigungen**



Weeber+Partner 2018, Bürgerbefragung Gerlingen, n = 5.324, Angaben in Prozent, Mehrfachantworten

Abb. 28: **Wie beurteilen Sie in der Kernstadt...**



Weeber+Partner 2018, Bürgerbefragung Gerlingen, n = 3.211, Angaben in Prozent.

Abb. 29: **Wie beurteilen Sie in Ihrem Wohngebiet... Nach Stadtteilen**

| | Schiller- höhe | Kern- stadt | Gertei- sen/Hof- wiesen | Gehen- bühl | Siedlung | Gesamt |
|--|-------------------|----------------|-------------------------------|----------------|-------------|--------|
| das Zu-Fuß-Gehen? | 1,85 | 1,61 | 1,69 | 1,69 | 1,55 | 1,65 |
| die Anbindung mit den öffentlichen Verkehrsmitteln? | 2,52 | 1,91 | 1,83 | 1,58 | 1,63 | 1,86 |
| das Radfahren? | 2,14 | 2,11 | 2,07 | 1,93 | 1,84 | 2,02 |
| den Verkehrsfluss? | 2,20 | 2,61 | 2,51 | 2,27 | 2,26 | 2,42 |
| das Parkplatzangebot für Pkw? | 2,37 | 2,84 | 3,02 | 3,04 | 2,87 | 2,86 |

Weeber+Partner 2018, Bürgerbefragung Gerlingen, n = 3.083 - 3.153, Mittelwerte: Berechnung: "sehr gut"=1; "eher gut"=2; "eher schlecht"=3; "sehr schlecht"=4.

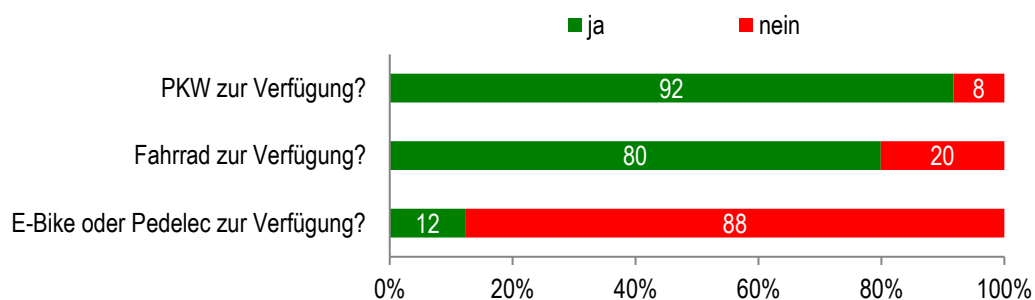
Rot/Grün: Abweichung von der Gesamtstadt um 0,2 Punkte und mehr. **Fett:** Die beste Bewertung je Zeile.

Abb. 30: **Mit Blick auf die zukünftige Entwicklung unserer Stadt: Wie wichtig ist Ihnen Folgendes? Nach Alter**

| | 16-24 Jahre | 25-44 Jahre | 45-64 Jahre | 65-74 Jahre | 75 J. u. älter | Gesamt |
|---|----------------|----------------|----------------|----------------|-------------------|--------|
| öffentlichen Verkehr attraktiver machen | 1,45 | 1,60 | 1,56 | 1,56 | 1,64 | 1,57 |
| Umweltverbund fördern | 1,71 | 1,65 | 1,61 | 1,55 | 1,58 | 1,62 |
| Barrierefreiheit verbessern | 1,80 | 2,03 | 1,82 | 1,63 | 1,62 | 1,84 |
| mehr Parkplätze schaffen | 1,86 | 1,98 | 2,05 | 1,84 | 1,91 | 1,98 |

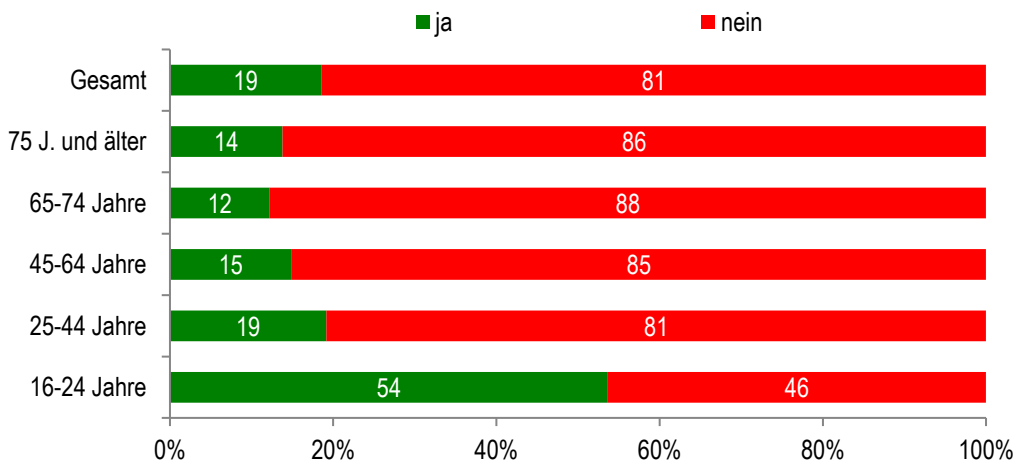
Weeber+Partner 2018, Bürgerbefragung Gerlingen, n = 3.091 - 3.130, Mittelwerte: Berechnung: "sehr wichtig"=1; "eher wichtig"=2; "eher unwichtig"=3; "sehr unwichtig"=4.

Rot/Grün: Abweichung von der Gesamtstadt um 0,2 Punkte und mehr. **Fett:** Die beste Bewertung je Zeile.

Abb. 31: **Steht Ihnen in der Regel ein...**

Weeber+Partner 2018, Bürgerbefragung Gerlingen, n = 2.884 – 3.186, Angaben in Prozent.

Abb. 32: **Besitzen Sie im Moment eine gültige Monatskarte oder Jahreskarte für den öffentlichen Verkehr? Nach Altersgruppen**



Weeber+Partner 2018, Bürgerbefragung Gerlingen, n = 3.177, Angaben in Prozent.

Abb. 33: **Besitzen Sie im Moment eine gültige Monatskarte oder Jahreskarte für den öffentlichen Verkehr? Nach Stadtteilen**

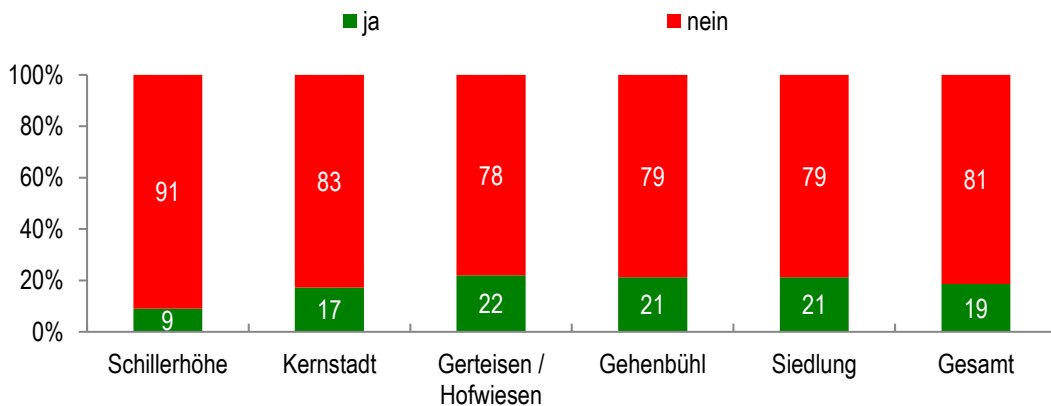
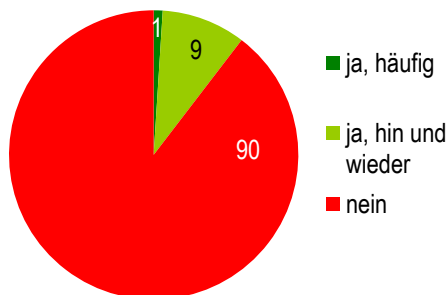
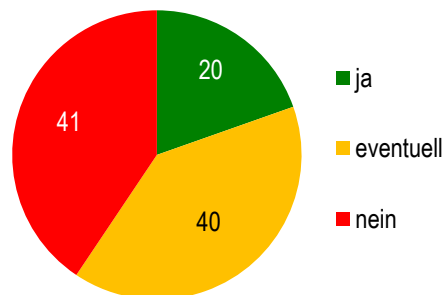


Abb. 34: **Nutzen Sie Car-Sharing? (z.B. Stadtmobil)**



Weeber+Partner 2018, Bürgerbefragung Gerlingen, n = 3.190, Angaben in Prozent.

Abb. 35: **Wenn nein, könnten Sie sich vorstellen Car-Sharing-Angebote zu nutzen?**

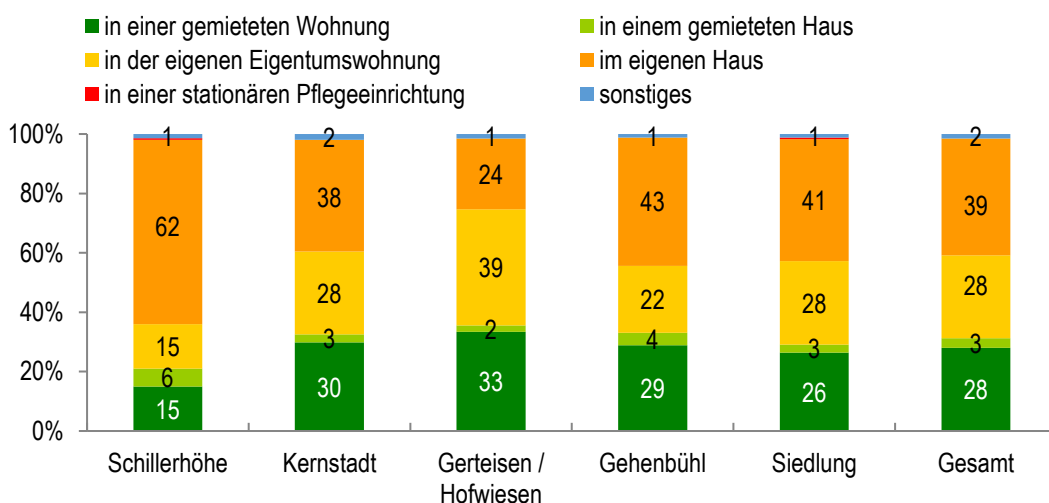


Weeber+Partner 2018, Bürgerbefragung Gerlingen, n = 2.835, Angaben in Prozent.

3.4 Stadtstruktur, Bauen und Wohnen

- ▶ Die Mehrzahl der Befragten wohnt im eigenen Haus (39%), die übrigen zu gleichen Teilen in einer Eigentumswohnung und einer gemieteten Wohnung (je 28%).
- ▶ Als Wohnlage bevorzugen die Menschen in Gerlingen eine reine Wohngegend (62%), aber auch das nutzungsgemischte Quartier wird geschätzt (38%).
- ▶ Das Wohnen in einem Neubau (59%) wird dem sanierten Altbau (41%) vorgezogen, dagegen wird ein gewachsenes Quartier (84%) einem Neubaugebiet (16%) gegenüber deutlich positiver bewertet.
- ▶ Am besten wohnen lässt es sich nach Meinung der Mehrheit in einem alleinstehenden Einfamilienhaus (69%). Wohnung nannten lediglich 31%.
- ▶ Immerhin 27% streben an, ihre Wohnsituation in den nächsten 5 Jahren zu verändern, davon überdurchschnittlich viele aus dem Wohngebiet Gerteisen/Hofwiesen (33%). Es sind vor allem die Befragten, die zur Miete wohnen (52%), aber auch immerhin 19%, die in einer Eigentumswohnung wohnen und ihre Wohnsituation verändern möchten.
- ▶ Die Zufriedenheit mit der eigenen Wohnsituation ist sehr hoch – 92% sind sehr zufrieden oder eher zufrieden. Auch mit dem Zusammenleben in der Nachbarschaft (89%) sind die Einwohnerinnen und Einwohner zufrieden.
- ▶ Mit der Verfügbarkeit von Wohnungen (9%), Wohnimmobilien (7%) und Baugrundstücken (6%) sind hingegen viele sehr unzufrieden.
- ▶ Mit der Luftqualität, der Lärmsituation und dem Zustand öffentlicher Grünflächen sind die Befragten aus Gerteisen/Hofwiesen weniger zufrieden als die Bewohner aus den anderen Stadtteilen.
- ▶ Die historische Altstadt zu schützen und zu erhalten, ist für die meisten Befragten sehr oder eher wichtig (93%), außerdem wird die Verbesserung der wohnortnahen Grün- und Freiräume zur Naherholung als besonders wichtig erachtet (92%). Bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, wird ebenfalls als sehr wichtig beurteilt – das gilt sowohl zur Miete als auch zum Eigentum (83% bzw. 85%).
- ▶ Auffällig ist auch eine vergleichsweise hohe Zustimmung für die Förderung von Baugemeinschaften (59%) (vgl. z.B. Bürgerbefragung Radolfzell 2016 im Rahmen des STEP 2030).

Abb. 36: **Wie wohnen Sie im Moment? Nach Stadtteil**



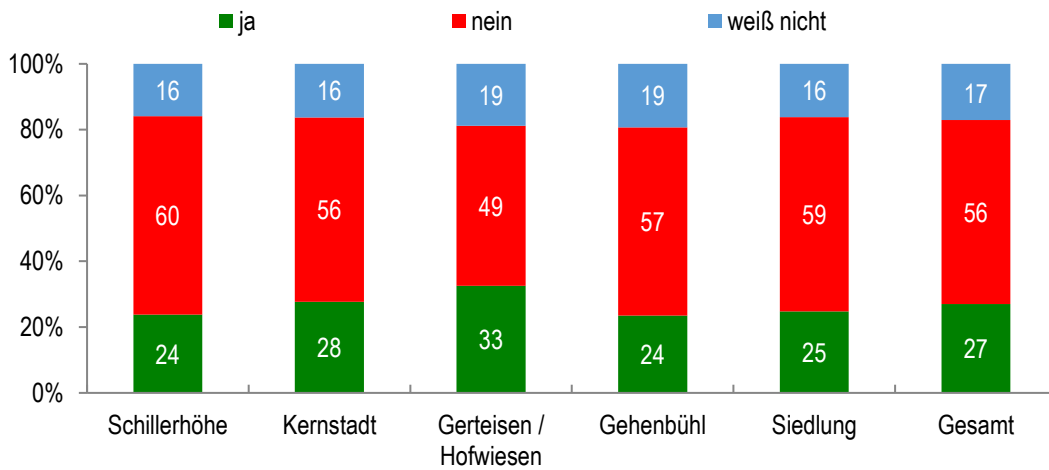
Weeber+Partner 2018, Bürgerbefragung Gerlingen, n = 3.188, Angaben in Prozent

Abb. 37: **Ganz unabhängig davon, wie Sie jetzt wohnen: Wie lässt es sich Ihrer Meinung nach am besten wohnen?**

| | | | |
|--|----|----|----------------------------|
| in einer reinen Wohngegend | 62 | 38 | in einem gemischten Gebiet |
| in einem sanierten Altbau | 41 | 59 | in einem Neubau |
| in einem gewachsenen Quartier | 84 | 16 | in einem Neubaugebiet |
| in einem alleinstehenden Einfamilienhaus | 69 | 31 | in einer Wohnung |

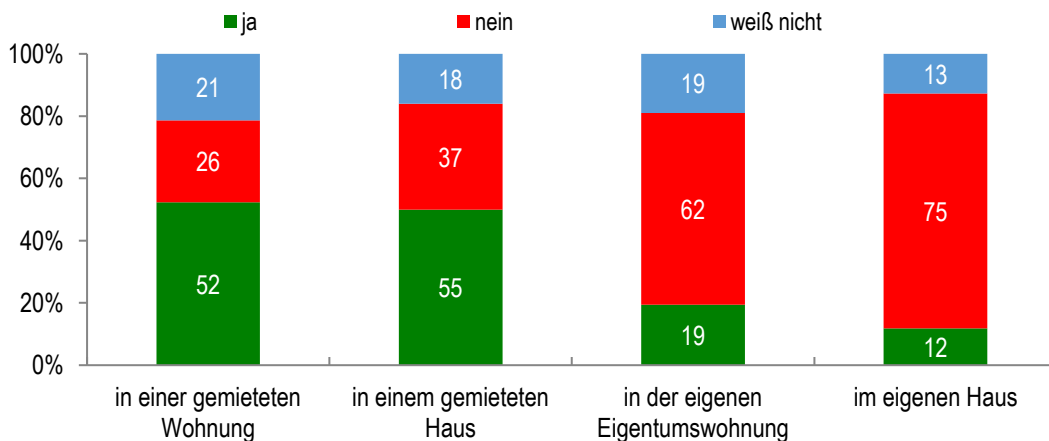
Weeber+Partner 2018, Bürgerbefragung Gerlingen, n = 3.012 – 3.154, Angaben in Prozent.

Abb. 38: **Streben Sie an, Ihre Wohnsituation in den nächsten 5 Jahren zu verändern? Nach Stadtteilen**



Weeber+Partner 2018, Bürgerbefragung Gerlingen, n = 3.190, Angaben in Prozent.

Abb. 39: **Streben Sie an, Ihre Wohnsituation in den nächsten 5 Jahren zu verändern? Nach Wohnform**



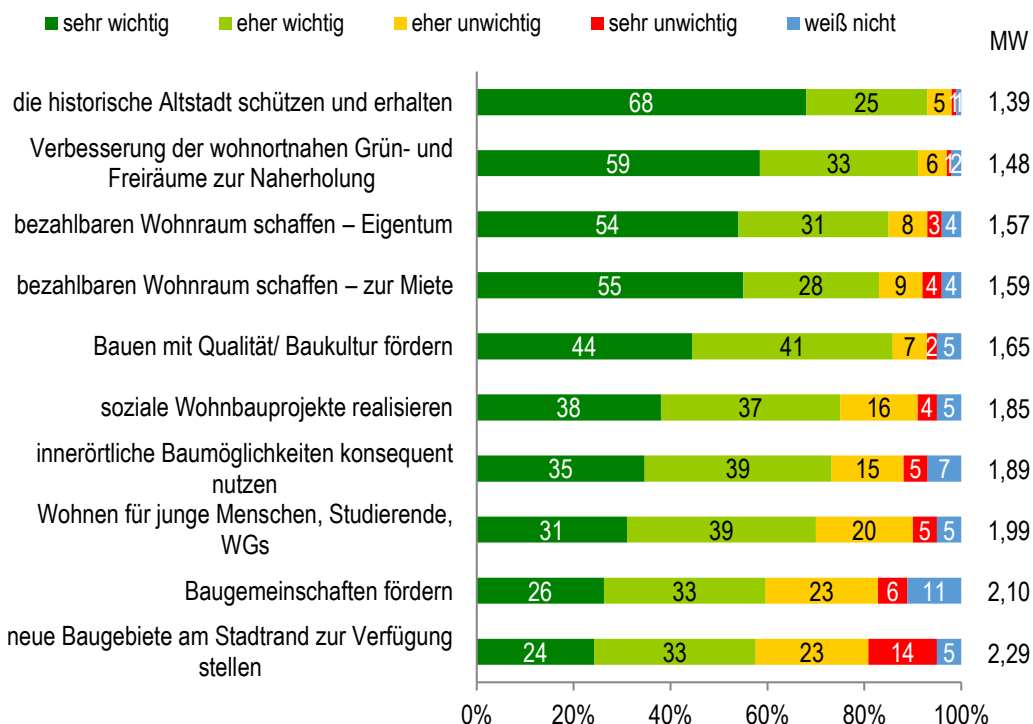
Weeber+Partner 2018, Bürgerbefragung Gerlingen, n = 3.177, Angaben in Prozent.

Abb. 40: **Wie zufrieden sind Sie mit...**

| | 16-24 Jahre | 25-44 Jahre | 45-64 Jahre | 65-74 Jahre | 75. u. älter | Schl- höhe | Kern- stadt | Gert./ Hofw. | Ge- henb. | Sied- lung | Ge- samt |
|--|----------------|----------------|----------------|----------------|-----------------|---------------|----------------|-----------------|--------------|---------------|-------------|
| Ihrer Wohnsituation | 1,55 | 1,72 | 1,53 | 1,40 | 1,35 | 1,39 | 1,55 | 1,63 | 1,61 | 1,55 | 1,55 |
| das Zusammenleben in der Nachbarschaft | 1,86 | 1,75 | 1,74 | 1,67 | 1,65 | 1,66 | 1,73 | 1,78 | 1,76 | 1,72 | 1,73 |
| der Luftqualität in Ihrem Wohngebiet | 1,74 | 1,91 | 1,94 | 1,97 | 1,84 | 1,69 | 1,98 | 2,11 | 1,80 | 1,80 | 1,91 |
| der Lärmsituation in Ihrem Wohngebiet | 1,76 | 2,00 | 2,08 | 2,04 | 1,90 | 2,03 | 2,05 | 2,26 | 1,87 | 1,81 | 2,01 |
| dem Zustand öffentli- cher Spielplätze in Ihrem Wohngebiet | 1,93 | 2,15 | 2,12 | 2,15 | 2,04 | 2,18 | 2,06 | 2,21 | 2,10 | 2,08 | 2,11 |
| dem Zustand öffentli- cher Grünflächen in Ihrem Wohngebiet | 2,11 | 2,06 | 2,19 | 2,18 | 2,06 | 1,86 | 2,14 | 2,35 | 2,06 | 2,12 | 2,13 |
| den Plätzen und Straßenräumen Ihres Wohngebiets | 2,24 | 2,34 | 2,38 | 2,21 | 2,06 | 2,17 | 2,25 | 2,47 | 2,46 | 2,23 | 2,31 |
| der Verfügbarkeit von Wohnungen in Gerlingen | 3,34 | 3,46 | 3,32 | 3,30 | 3,13 | 3,14 | 3,35 | 3,44 | 3,34 | 3,36 | 3,35 |
| der Verfügbarkeit von Baugrundstü- cken in Gerlingen | 3,34 | 3,63 | 3,37 | 3,42 | 3,23 | 3,31 | 3,45 | 3,52 | 3,46 | 3,45 | 3,45 |
| der Verfügbarkeit von Wohnimmobilien | 3,37 | 3,63 | 3,39 | 3,38 | 3,19 | 3,24 | 3,44 | 3,55 | 3,48 | 3,47 | 3,46 |

Weeber+Partner 2018, Bürgerbefragung Gerlingen, n = 3.098 - 3.177, Mittelwerte: Berechnung: "sehr zufrieden"=1; "eher zufrieden"=2; "eher unzufrieden"=3; "sehr unzufrieden"=4.

Rot/Grün: Abweichung von der Gesamtstadt um 0,2 Punkte und mehr. **Fett**: Die höchste Zufriedenheit je Zeile.

Abb. 41: **Mit Blick auf die zukünftige Entwicklung unserer Stadt: Wie wichtig ist Ihnen Folgendes für die Stadt?**

Weeber+Partner 2018, Bürgerbefragung Gerlingen, n = 3.099 – 3.138, Angaben in Prozent.

3.5 Bildung, Stadtkultur und Zusammenleben

- ▶ Auf die Frage nach möglichen Wohnformen im Alter schneidet das betreute Wohnen über alle Altersgruppen am besten ab: Für knapp 80% der Befragten kommt dies im Alter sehr oder eher schon in Frage. Für die Altersgruppe der 45- bis 64-Jährigen ist das noch eher vorstellbar als für die übrigen Altersgruppen.
- ▶ Die Befragten stimmen voll oder eher zu, dass Gerlingen ein ausreichendes Angebot an Vereinen (88%), Freizeitangeboten allgemein (80%), Schulen (78%), kulturellen Veranstaltungen (75%) und Kinderspielplätzen (63%) hat. Eher weniger positiv wird das Angebot an weiterführenden / außerschulischen Bildungsangeboten (48%), Kinderbetreuung (39%) und Freizeitangeboten für Jugendliche (37%) – gerade von den jüngeren Altersgruppen – bewertet. Zwischen den Stadtteilen sind keine Unterschiede erkennbar.
- ▶ Mit Blick auf die zukünftige Entwicklung ist den Befragten wichtig, für öffentliche Sicherheit und gutes Zusammenleben zu sorgen (96%), gute Lebensbedingungen für Älter werdende zu schaffen (93%), gute bürgerschaftliche Strukturen in der Stadt zu erhalten und auszubauen (92%), die Vielfalt der Schulprofile zu erhalten (81%), bedarfsgerechte Kinder- und Schulkindbetreuungsangebote zu schaffen (80%) und Angebote für Kinder und Jugendliche im außerschulischen Kontext bzw. Freizeitbereich bereitzustellen (83%). Etwas weniger wichtig ist ein weiterer Ausbau der Ganztageschulen (49%).
- ▶ Zuwanderung und Integration zu bewältigen und als Chance nutzen, wird von 75% als wichtig erachtet, von den jüngeren Altersgruppen (16-24 Jahre) dabei als etwas wichtiger (79%).
- ▶ Nur 31% der Befragten sind zurzeit ehrenamtlich bzw. bürgerschaftlich tätig. Zum Vergleich: In Baden-Württemberg gesamt beträgt der Anteil freiwillig Engagierter an der Wohnbevölkerung ab 14 Jahren 48,2%.³
- ▶ Nichtsdestotrotz wären von denjenigen, die bisher nicht aktiv sind, 43% grundsätzlich bereit, eine ehrenamtliche oder freiwillige Aufgabe/Arbeit zu übernehmen, in der Altersgruppe der 25- bis 44-Jährigen sogar 53%.
- ▶ 26% geben an, dass die Stadt Gerlingen bürgerschaftliches Engagement genügend würdigt und fördert. Ein Großteil kann dies aber nicht einschätzen (64%).

Abb. 42: **Inwieweit kommen für Sie folgende Wohnformen im Alter in Frage? Nach Altersgruppen**

| | 16-24 Jahre | 25-44 Jahre | 45-64 Jahre | 65-74 Jahre | 75 J. und älter | Gesamt |
|---------------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|--------------------|--------|
| Betreutes Wohnen im Alter | 2,02 | 1,71 | 1,65 | 1,76 | 1,73 | 1,71 |
| Altenheim / Seniorenresidenz im Alter | 2,68 | 2,40 | 2,29 | 2,17 | 2,14 | 2,32 |
| Pflegeheim im Alter | 2,97 | 2,76 | 2,59 | 2,37 | 2,25 | 2,60 |

Weeber+Partner 2018, Bürgerbefragung Gerlingen, n = 2.983 - 3.138, Mittelwerte Berechnung: "kommt sehr in Frage"=1; "eher schon"=2; "eher nicht"=3; "gar nicht"=4.

Rot/ Grün: Abweichung von der Gesamtstadt um 0,2 Punkte und mehr. **Fett**: Die höchste Zustimmung je Zeile.

³ Freiwilligensurvey 2016

Abb. 43: Welche Aussagen treffen zu? Gerlingen hat ein ausreichendes Angebot an...
Nach Altersgruppen

| | 16-24 Jahre | 25-44 Jahre | 45-64 Jahre | 65-74 Jahre | 75 J. u. älter | Gesamt |
|---|----------------|----------------|----------------|----------------|-------------------|--------|
| Vereinen | 1,56 | 1,67 | 1,47 | 1,43 | 1,31 | 1,51 |
| Schulen | 1,57 | 1,80 | 1,68 | 1,60 | 1,49 | 1,68 |
| Kinderspielplätzen | 1,68 | 1,95 | 1,82 | 1,80 | 1,74 | 1,84 |
| Freizeitangeboten | 2,12 | 2,04 | 1,82 | 1,66 | 1,56 | 1,86 |
| kulturellen Veranstaltungen | 2,03 | 2,07 | 1,96 | 1,81 | 1,74 | 1,95 |
| Betreuung von Senioren | 1,94 | 2,00 | 2,02 | 1,93 | 1,90 | 1,98 |
| weiterführender /außerschulischer Bildung | 2,55 | 2,34 | 2,12 | 1,86 | 1,88 | 2,15 |
| Kinderbetreuung | 1,92 | 2,51 | 2,18 | 2,05 | 1,87 | 2,23 |
| Freizeitangeboten für Jugendliche | 2,58 | 2,29 | 2,35 | 2,01 | 1,83 | 2,29 |

Weeber+Partner 2018, Bürgerbefragung Gerlingen, n = 3.102 - 3.142, Mittelwerte Berechnung: "trifft voll zu"=1; "trifft eher zu"=2; "trifft eher nicht zu"=3; "trifft gar nicht zu"=4.

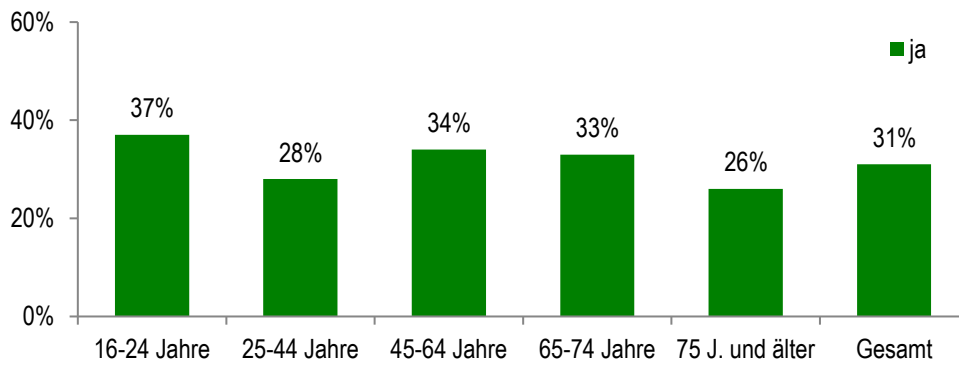
Rot / Grün: Abweichung von der Gesamtstadt um 0,2 Punkte und mehr. **Fett**: Die höchste Zustimmung je Zeile.

Abb. 44: Mit Blick auf die zukünftige Entwicklung unserer Stadt: Wie wichtig ist Ihnen
Folgendes? Nach Altersgruppen

| | 16-24 Jahre | 25-44 Jahre | 45-64 Jahre | 65-74 Jahre | 75 J. u. älter | Gesamt |
|---|----------------|----------------|----------------|----------------|-------------------|--------|
| Für öffentliche Sicherheit und gutes Zusammenleben sorgen | 1,39 | 1,42 | 1,29 | 1,24 | 1,25 | 1,33 |
| Gute Lebensbedingungen für Älterwerdende schaffen | 1,58 | 1,70 | 1,43 | 1,35 | 1,31 | 1,50 |
| Vielfalt der Schulprofile erhalten | 1,54 | 1,46 | 1,56 | 1,52 | 1,53 | 1,52 |
| Gute bürgerschaftliche Strukturen in der Stadt erhalten und ausbauen | 1,61 | 1,62 | 1,50 | 1,47 | 1,44 | 1,53 |
| Bedarfsgerechte Kinder- und Schulkindbetreuungsangebote schaffen | 1,62 | 1,42 | 1,65 | 1,51 | 1,58 | 1,56 |
| Angebote für Kinder und Jugendliche im außerschulischen Kontext bzw. Freizeitbereich | 1,48 | 1,46 | 1,61 | 1,58 | 1,67 | 1,56 |
| Bildungs- und Kulturangebote für die Bedürfnisse unterschiedlicher Zielgruppen weiterentwickeln | 1,75 | 1,72 | 1,77 | 1,74 | 1,77 | 1,75 |
| Teilhabe für alle (Inklusion), Miteinander von Jung und Alt fördern | 1,93 | 1,99 | 1,85 | 1,86 | 1,90 | 1,90 |
| Zuwanderung und Integration bewältigen und als Chance nutzen | 1,78 | 1,96 | 1,94 | 2,00 | 1,98 | 1,94 |
| Weiterer Ausbau der Ganztageschulen | 2,82 | 2,15 | 2,34 | 1,89 | 1,89 | 2,23 |

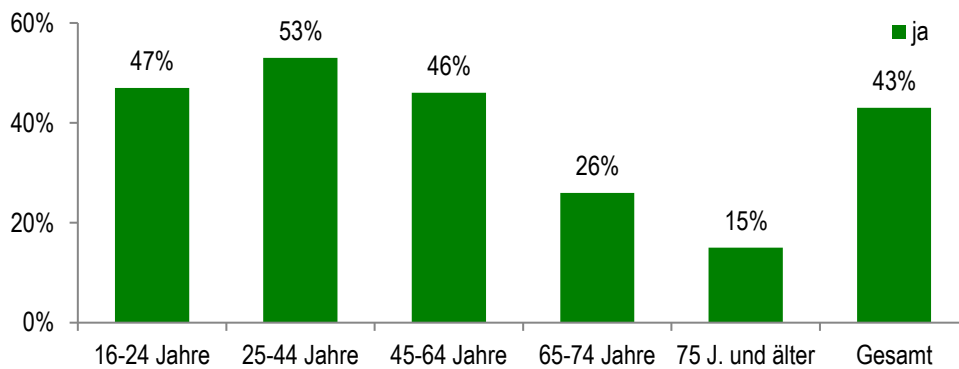
Weeber+Partner 2018, Bürgerbefragung Gerlingen, n = 3.104 – 3.156, Mittelwerte: Berechnung: "sehr wichtig"=1; "eher wichtig"=2; "eher unwichtig"=3; "sehr unwichtig"=4. Rot / Grün: Abweichung von der Gesamtstadt um 0,2 Punkte und mehr. **Fett**: Die besten Werte pro Zeile.

Abb. 45: **Sind Sie zur Zeit ehrenamtlich bzw. bürgerschaftlich tätig? (freiwillige, unentgeltliche Mitarbeit, z.B. Initiative, Selbsthilfegruppe, Verein)**



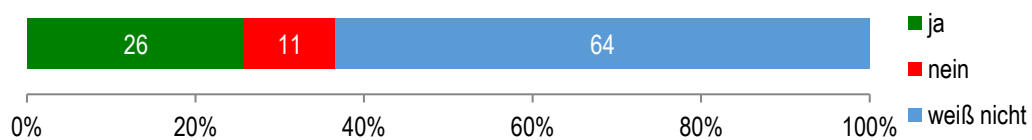
Weeber+Partner 2018, Bürgerbefragung Gerlingen, n = 3.167, Angaben in Prozent

Abb. 46: **Wären Sie grundsätzlich bereit, eine ehrenamtliche oder freiwillige Aufgabe/Arbeit zu übernehmen?**



Weeber+Partner 2018, Bürgerbefragung Gerlingen, n = 2.166, Angaben in Prozent

Abb. 47: **Würdigt und fördert die Stadt Gerlingen bürgerschaftliches Engagement genügend?**

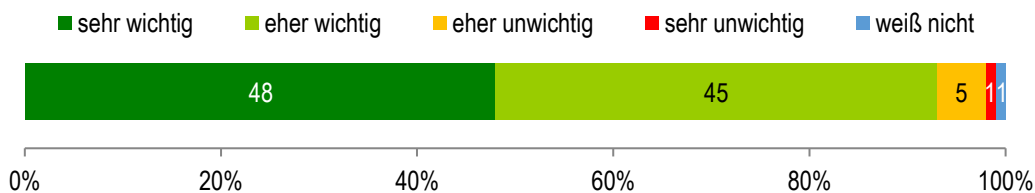


Weeber+Partner 2018, Bürgerbefragung Gerlingen, n = 3.184, Angaben in Prozent

3.6 Klima, Energie und Umwelt

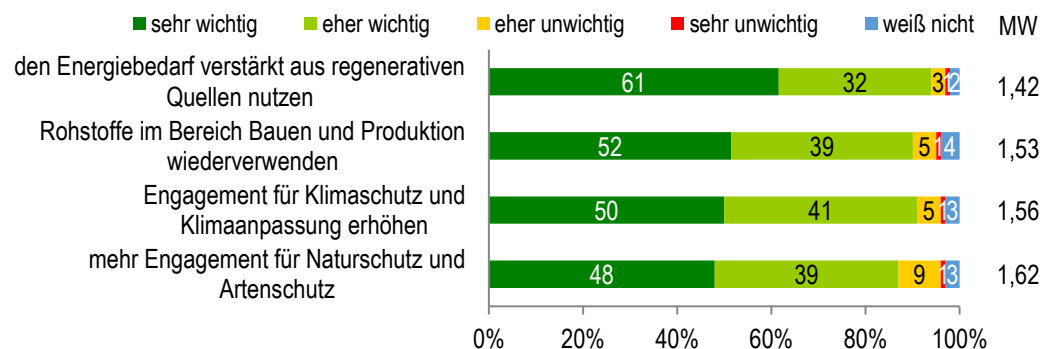
- ▶ Energiesparen im Alltag ist den Gerlingerinnen und Gerlingern sehr wichtig (94% sehr wichtig oder eher wichtig). Die jüngste Gruppe der bis 24-Jährigen hält Energiesparen im Alltag allerdings für deutlich weniger wichtig (74%).
- ▶ Hohe Zustimmungswerte gibt es auch für die vier vorgegebenen Maßnahmen: den Energiebedarf verstärkt aus regenerativen Quellen nutzen (94%), Engagement für Klimaschutz und Klimaanpassung (91%), Rohstoffe im Bereich Bauen und Produktion wiederverwenden (90%) und mehr Engagement für Naturschutz und Artenschutz (87%).
- ▶ Auf die Frage, wo sich die Stadt Gerlingen stärker engagieren sollte, wird am häufigsten die naturnahe Gestaltung der Grünflächen (54%) genannt, gefolgt vom Naturschutz und der Förderung nachhaltiger Mobilität (beide 46%) sowie dem Landschaftsschutz (45%).
- ▶ Das deckt sich mit der Zustimmung zum Schutz von Grün- und Erholungsanlagen. 98% geben an, dass diese Aussage voll oder eher zutrifft. Auch die Durchgrünung der Stadt ist für viele wichtig (94%).
- ▶ In den Maßnahmen Strom sparen im Haushalt (86%), Heizenergie sparen (78%), beim Einkauf regionale Produkte bevorzugen (73%) und beim Autofahren einschränken (65%) sehen die meisten Befragten ihre persönlichen Möglichkeiten, etwas für den Klimaschutz zu tun.
- ▶ 42% der Befragten geben an, dass ihr Wohngebäude energetisch saniert ist. 34% verneinen das, weitere 24% wissen es nicht. Mit Blick auf die Stadtteile ist die Ja-Quote auf der Schillerhöhe deutlich höher (49%) und im Gebiet Gerteisen/Hofwiesen geringer (38%).
- ▶ 49% geben an, dass ihr Heizkessel erneuert wurde, 21% verneinen das, weitere 30% wissen es nicht. In Gehenbühl und im Gebiet Siedlung gibt es mit 54% bzw. 53% mehr positive Antworten.
- ▶ Während Mieter oftmals nicht wissen, ob ihr Wohngebäude oder ihr Heizkessel saniert ist, geben die Hälfte der Eigentümer an, dass ihr Wohngebäude energetisch saniert (50%) und ihr Heizkessel erneuert wurde (58%).

Abb. 48: Welche Bedeutung hat Energiesparen für Sie im Alltag?



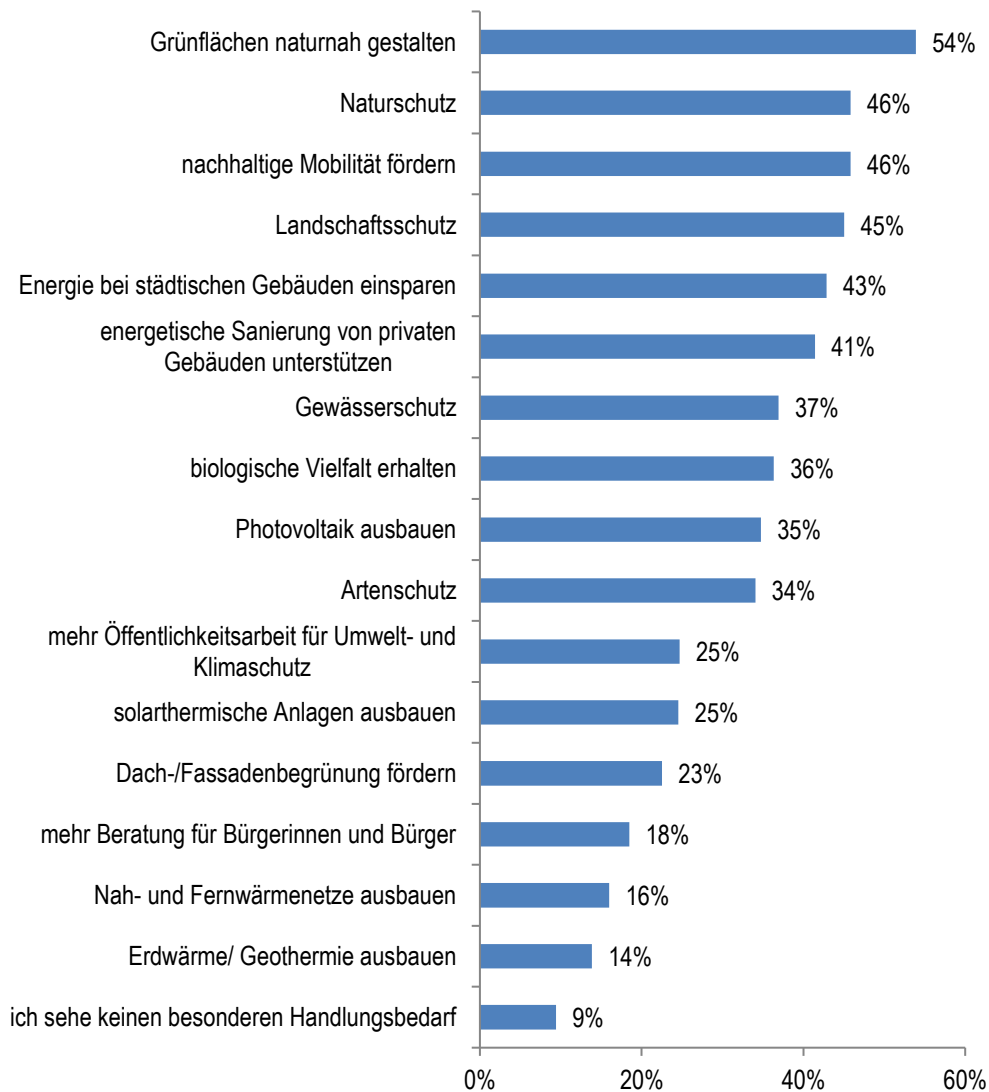
Weeber+Partner 2018, Bürgerbefragung Gerlingen, n = 3.180, Angaben in Prozent.

Abb. 49: Wie wichtig finden Sie Folgendes?



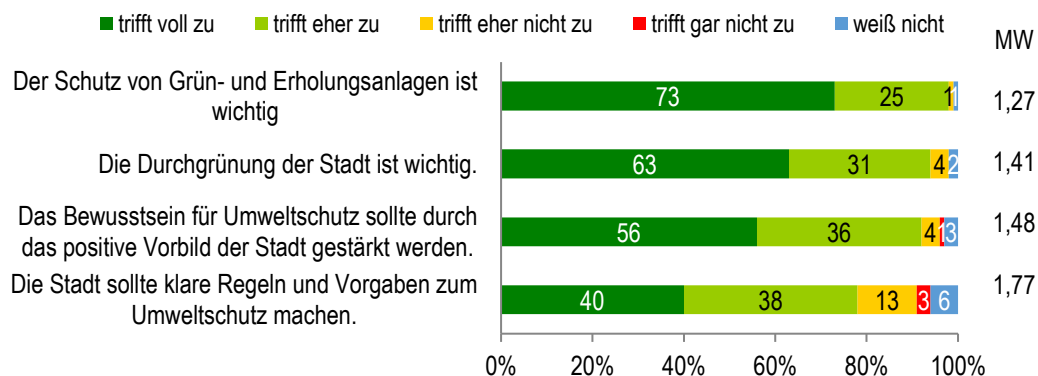
Weeber+Partner 2018, Bürgerbefragung Gerlingen, n = 3.150 – 3.168, Angaben in Prozent.

Abb. 50: **Wo sollte sich die Stadt Ihrer Meinung nach stärker engagieren?**

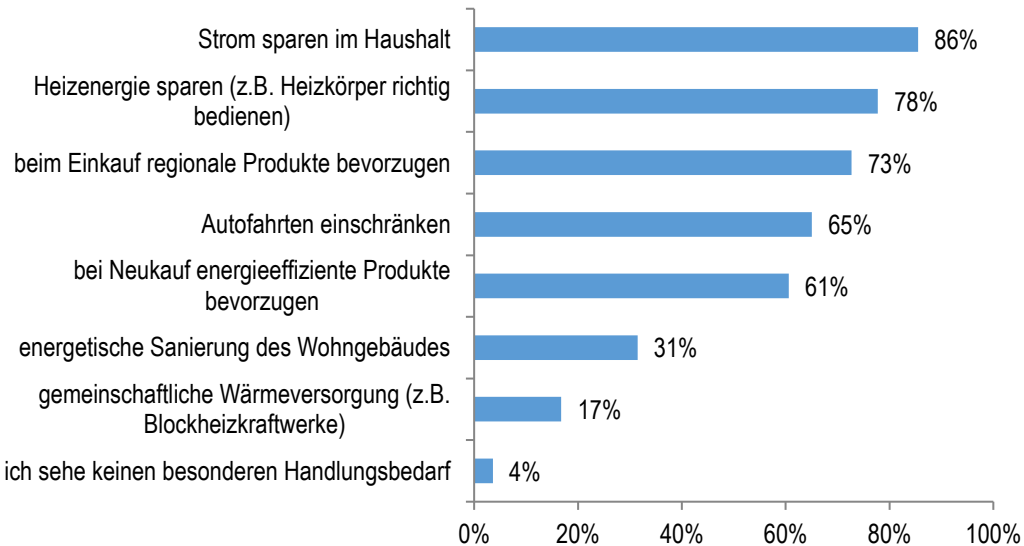


Weeber+Partner 2018, Bürgerbefragung Gerlingen, n = 3.126, Angaben in Prozent, Mehrfachantworten.

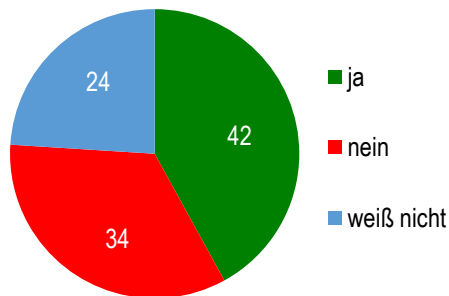
Abb. 51: **Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen zu?**



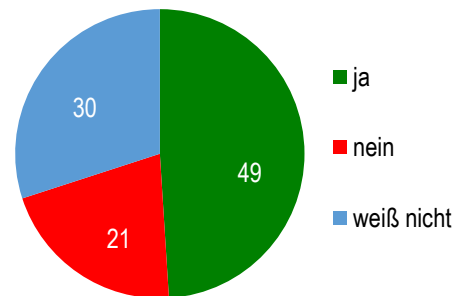
Weeber+Partner 2018, Bürgerbefragung Gerlingen, n = 3.118 – 3.165, Angaben in Prozent.

Abb. 52: **Wo sehen Sie Ihre persönlichen Möglichkeiten, etwas für den Klimaschutz zu tun?**

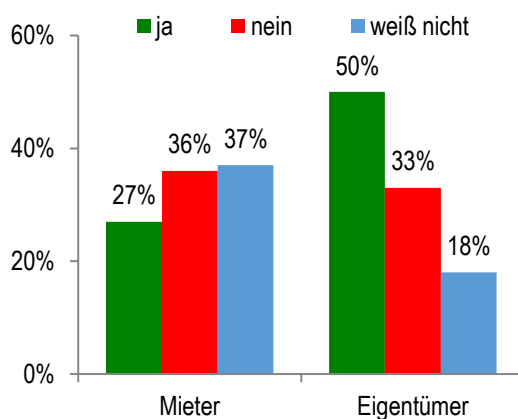
Weeber+Partner 2018, Bürgerbefragung Gerlingen, n = 3.187, Angaben in Prozent.

Abb. 53: **Ist Ihr Wohngebäude energetisch saniert?**

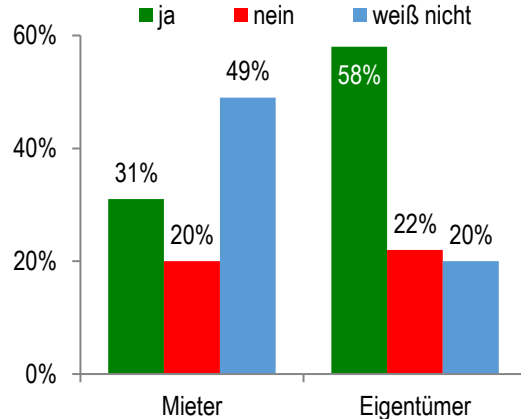
Weeber+Partner 2018, Bürgerbefragung Gerlingen, n = 3.167, Angaben in Prozent

Abb. 54: **Ist Ihr Heizkessel erneuert?**

Weeber+Partner 2018, Bürgerbefragung Gerlingen, n = 3.164, Angaben in Prozent.

Abb. 55: **Ist Ihr Wohngebäude energetisch saniert? Nach Wohnformen**

Weeber+Partner 2018, Bürgerbefragung Gerlingen, n = 3.094, Angaben in Prozent

Abb. 56: **Ist Ihr Heizkessel erneuert? Nach Wohnformen**

Weeber+Partner 2018, Bürgerbefragung Gerlingen, n = 3.092, Angaben in Prozent

3.7 Antworten der offenen Schlussfrage

Am Ende des Fragebogens hatten die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, für sie wichtige Punkte und Themen anzusprechen. Auf die offene Schlussfrage „Was möchten Sie uns abschließend noch sagen?“ haben ca. 44% der Befragten geantwortet.

Die Antworten wurden nachfolgend nach Themen sortiert. Die Reihenfolge orientiert sich an den Häufigkeiten der genannten Antworten.

Wohnraum

- ▶ Bezahlbar (für alle Zielgruppen)
- ▶ Mehr Bauplätze für Familien
- ▶ Bei Neubauprojekten Stil der Fachwerkhäuser beibehalten
- ▶ Überalterung Kernstadt → Familien nicht nur an Stadtrand ziehen
- ▶ Nachverdichtung: Grenzen bald erreicht. Lieber in der Höhe als in der Fläche bauen

Verkehr und Mobilität

- ▶ Verkehrsfluss → in der Stadt weniger privaten Verkehr → Verkehrskonzept der Stadt
- ▶ ÖPNV:
 - Gerlingen zur Zone 10 des VVS anbinden → müssen eine Zone mehr zahlen → ÖPNV nach Stuttgart sehr teuer
 - Express-Busse zum Flughafen
 - Nachtbus bei größeren Veranstaltungen (Stadtfest)
 - bessere Verbindung nach Leonberg
- ▶ Car-Sharing-Angebot und E-Mobilität erweitern (örtliche Autohäuser statt Stadtmobil?)
- ▶ 30er-Zonen strenger kontrollieren, allgemein wird oft gerast
- ▶ Autobahnanschluss ja/nein: Meinungen zwiegespalten
- ▶ Fahrradwege ausbauen
- ▶ "Vorfahrt von Fußgängern" (an Zebrastreifen) betonen
- ▶ 3teiliger Kreisverkehr im Bereich Jakobstraße / Ditzinger Straße / Leonberger Straße wird nicht gut empfunden
- ▶ Flugverkehr verursacht steigende Lärmbelastung → als Gemeinde dagegen vorgehen?

Kinderbetreuung / Schulen

- ▶ Kinderbetreuung (Krippen- und Kitagebühren) sehr teuer im Vergleich zu Ditzingen und Stuttgart!!
- ▶ Mehr und bessere Angebote an Kinderbetreuung
- ▶ Essen in Schulen: mehr Bio, vegetarische Optionen und lokal
- ▶ Essen in Kinderbetreuungseinrichtungen: warmes Mittagessen
- ▶ Psychologische Fortbildungen für Lehrer

Öffentlicher Raum

- ▶ Rathausplatz verschönern und beleben!!
 - festes gastronomisches Angebot
 - mehr Grün (Bäume)
- ▶ Parkplätze!! schaffen, besonders für Anwohner
- ▶ Sanierungsarbeiten: Straßen (Ditzinger Straße), Schulen (Realschule), ...
- ▶ Barrierefreiheit: Gehwege und Kopfsteinpflaster in der Innenstadt für Senioren, Menschen mit Gehhilfe und Kinderwagen herausfordernd
- ▶ Pflege von Bürgersteigen, rausragenden Hecken und Spielplätze kontrollieren (Schmierereien etc.)
- ▶ Überdachung Bushaltestellen (Linie 635)

Einkaufen und Gastronomie

- ▶ kleiner Lebensmittelladen in der Innenstadt fehlt (+ Drogeriemarkt)
- ▶ Wunsch nach einem Baumarkt
- ▶ Kleine Läden statt Ketten fördern
- ▶ Läden schließen am Samstagnachmittag zu früh
- ▶ Post-Pack-Station einrichten
- ▶ Gastronomisches Angebot in der Mittagszeit verstärken, mehr Auswahl anbieten

Leben und Freizeit

- ▶ Grüne Umgebung sehr positiv, unbedingt beibehalten, ebenso wie den Charme einer schwäbischen Kleinstadt. Allgemein schön, in Gerlingen zu leben.
- ▶ Internetausbau
- ▶ Familien unterstützen im Bereich Familie + Berufstätigkeit
- ▶ Mehr Trefforte für Jugendliche
- ▶ Blumenbeete sehr schön, aber nicht ganz so oft neu bepflanzen?
- ▶ Mehr Sportangebote draußen, Sportplatz- und Hallenangebote in Gerlingen verbessern
- ▶ Viele engagierte Bürger und Vereine
- ▶ Mobiles Kino gut
- ▶ Ausgehmöglichkeiten für Ü30 schaffen
- ▶ Mehr Akzeptanz der Bevölkerung für Flüchtlinge wünschenswert

Klimaschutz

- ▶ Weniger Verkehr in der Innenstadt
- ▶ Städtische Gebäude mit Photovoltaikanlagen ausstatten
- ▶ Städtische Räume und Hallen sind im Winter zu stark beheizt
- ▶ Nachhaltigkeit im Fokus, nicht alle Programme sind direkt klimafreundlich (z.B. E-Mobilität etc.)
- ▶ Lampen im öffentlichen Raum auf LED umrüsten. Beleuchtete Röhre auf dem Rathausplatz verschleudert Energie (nachts abstellen?!)
- ▶ Große Busse (mit wenig Fahrgästen) auf kleiner Busse / Sprinter umstellen

Politik und Bürgerorientierung

- ▶ Mangelnde Informationspolitik (besonders beim Punkt Flüchtlinge, Neubaugebiet-Projekte, etc.)
→ mehr auf der Homepage aktualisieren
- ▶ Bürgerbeteiligung vs. Bürgerinformation
- ▶ Stadt muss ganzheitlich die nächsten Jahre planen, da sich einiges entwickelt/ verändert (Anforderungen Kinderbetreuung, etc.)
- ▶ Erreichbarkeit im Bürgerbüro unzureichend

Sicherheit

- ▶ Mehr Polizeipräsenz (gegen Gebäudeeinbrüche)
- ▶ Öffentliche Sicherheit (für Kinder)
- ▶ Kameraüberwachung verunsichert

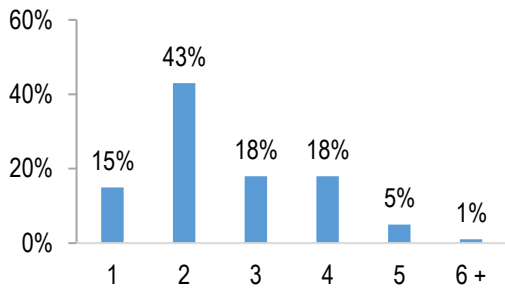
Zur Befragung

- ▶ Gut, der Stadt ein direktes Feedback geben zu können → fortführen und Danke
- ▶ Bei manchen Fragen wäre eine Konkretisierung schön gewesen, Wunsch nach mehr individuellen Antworten und Meinungskundtun, dafür allgemein kürzeren Fragebogen
- ▶ Ergebnisse der Auswertung bitte veröffentlichen (im Gerlinger Anzeiger)

Weeber+Partner 2018, Bürgerbefragung Gerlingen, n = 1.395, Freitext. Reihenfolge innerhalb der Kategorien orientiert sich an den Häufigkeiten der Antworten.

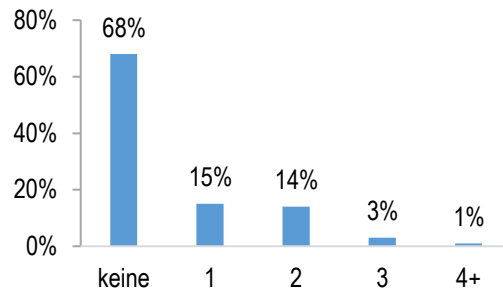
Anhang A: Weitere statistische Angaben

Abb. 57: **Wie viele Personen (Sie eingeschlossen) leben in Ihrem Haushalt?**



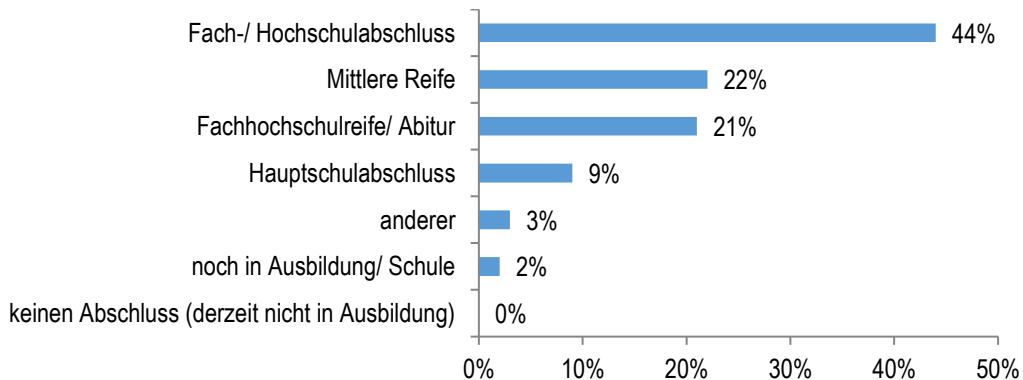
Weeber+Partner 2018, Bürgerbefragung Gerlingen, n = 3.156, Angaben in Prozent

Abb. 58: **Wie viele Kinder/ Jugendliche unter 18 Jahren leben in Ihrem Haushalt?**



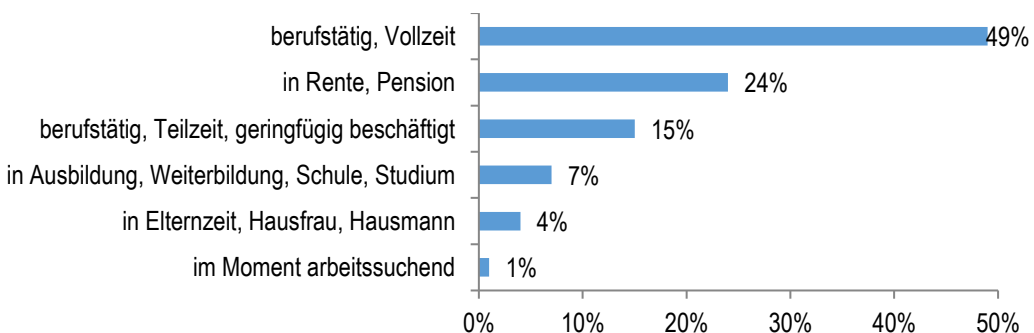
Weeber+Partner 2018, Bürgerbefragung Gerlingen, n = 3.079, Angaben in Prozent

Abb. 59: **Welchen höchsten Bildungsabschluss haben Sie?**



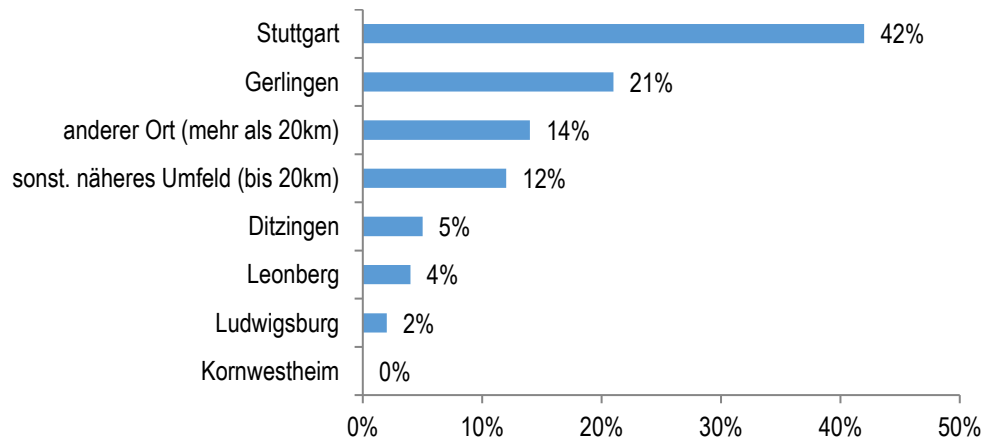
Weeber+Partner 2018, Bürgerbefragung Gerlingen, n = 3.134, Angaben in Prozent

Abb. 60: **Berufstätigkeit**




Weeber+Partner 2018, Bürgerbefragung Gerlingen, n = 3.135, Angaben in Prozent

Abb. 61: Falls zutreffend: Wo befindet sich Ihre Arbeits- oder Ausbildungsstelle?



Weeber+Partner 2018, Bürgerbefragung Gerlingen, n = 2.304, Angaben in Prozent

Anhang B: Fragebogen



Stadt Gerlingen

WEEBER+PARTNER

Bürgerbefragung 2017

zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept

Vielen Dank, dass Sie an der Befragung teilnehmen!

Ihre Angaben werden gemäß den strikten Bestimmungen des Datenschutzes anonym ausgewertet. Ihre Teilnahme ist selbstverständlich freiwillig. Im Anschluss an die Auswertung werden die Fragebögen vernichtet.

Bitte tragen Sie Ihr Passwort aus dem persönlichen Anschreiben hier ein:

Beim Ausfüllen des Fragebogens beachten Sie bitte Folgendes:

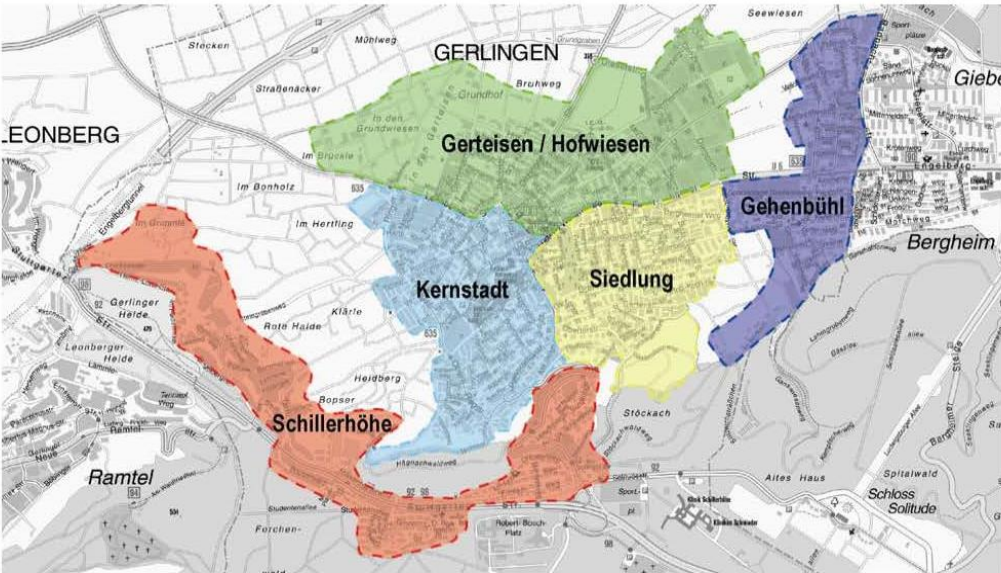
- 1 Es ist wichtig, dass Sie persönlich den Fragebogen ausfüllen!
- 2 Bitte verwenden Sie einen blauen oder schwarzen Kugelschreiber.
- 3 Bitte schreiben Sie gut lesbar.
- 3 Bitte kreuzen Sie so an:
- 4 Wenn Sie sich umentscheiden und ihr Kreuz lieber an einer anderen Stelle setzen möchten, schwärzen Sie bitte das "falsche" Kästchen komplett:

Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich gerne an Sebastian Graf oder Philip Klein vom Institut WEEBER+PARTNER in Stuttgart wenden.

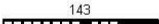
Tel.: 0711 62009360
E-Mail: wpstuttgart@weeberpartner.de

Wo wohnen Sie? Im Wohngebiet... (siehe Karte unten)


| | |
|---|---------------------------------|
| <input type="radio"/> Schillerhöhe | <input type="radio"/> Gehenbühl |
| <input type="radio"/> Kernstadt | <input type="radio"/> Siedlung |
| <input type="radio"/> Gerteisen/Hofwiesen | |



143



Seite 1 / 10



Stadtimage, Herausforderungen und Zukunftsaufgaben

Wie gerne leben Sie in Gerlingen?

- sehr gern eher gern eher ungern sehr ungern weiß nicht

Wie stark fühlen Sie sich mit Gerlingen verbunden?

- sehr stark stark weniger stark kaum weiß nicht

Welches Bild verbinden Sie heute in erster Linie mit Gerlingen? Bitte lesen Sie zuerst alle Antworten und kreuzen Sie dann maximal 3 Antworten an.

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Gewerbe- und Wirtschaftsstandort | <input type="checkbox"/> Stadt zum Wohnen |
| <input type="checkbox"/> Einkaufs- und Dienstleistungsstadt | <input type="checkbox"/> Energie-/ Klima-/ Umweltstadt |
| <input type="checkbox"/> Stadt der Bildung und Kultur | <input type="checkbox"/> Bürgerorientierte Stadt |
| <input type="checkbox"/> Sport- und Freizeitstadt | <input type="checkbox"/> Stadt ohne besonderes Profil |
| <input type="checkbox"/> Sozial gerechte Stadt | <input type="checkbox"/> weiß nicht |

Welches Bild wünschen Sie sich für Gerlingen im Jahre 2030? Bitte lesen Sie zuerst alle Antworten und kreuzen Sie dann maximal 3 Antworten an.

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Gewerbe- und Wirtschaftsstandort | <input type="checkbox"/> Stadt zum Wohnen |
| <input type="checkbox"/> Einkaufs- und Dienstleistungsstadt | <input type="checkbox"/> Energie-/ Klima-/ Umweltstadt |
| <input type="checkbox"/> Stadt der Bildung und Kultur | <input type="checkbox"/> Bürgerorientierte Stadt |
| <input type="checkbox"/> Sport- und Freizeitstadt | <input type="checkbox"/> Stadt ohne besonderes Profil |
| <input type="checkbox"/> Sozial gerechte Stadt | <input type="checkbox"/> weiß nicht |

Welches ist für Sie das wichtigste Thema der Stadt in den nächsten 15 Jahren?

- | | |
|--|--|
| <input type="radio"/> Einkaufen, Arbeit und Wirtschaft | <input type="radio"/> Bildung, Stadtkultur und Zusammenleben |
| <input type="radio"/> Mobilität und Verkehr | <input type="radio"/> Klima, Umwelt und Energie |
| <input type="radio"/> Stadtstruktur, Bauen und Wohnen | <input type="radio"/> weiß nicht |

Was zeigen Sie Gästen, die zum ersten Mal nach Gerlingen kommen?

Einkaufen, Arbeit und Wirtschaft

Nutzen Sie die Innenstadt von Gerlingen regelmäßig für Ihren Einkauf?

- ja, mehrmals die Woche ja, einmal die Woche manchmal, ca. einmal im Monat seltener gar nicht

Wo kaufen Sie hauptsächlich Ihre Lebensmittel ein?

- | | |
|---|---------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Gebiet bei Rathaus (Hauptstraße/Kirchstraße) | <input type="checkbox"/> in Leonberg |
| <input type="checkbox"/> Gebiet bei Lidl (Weilimdorfer Str. 14) | <input type="checkbox"/> in Ditzingen |
| <input type="checkbox"/> Gebiet bei Real (Weilimdorfer Str. 91) | <input type="checkbox"/> sonstiges |
| <input type="checkbox"/> in Giebel | |

Sie können mehrere Kästchen ankreuzen.

Stadt Gerlingen
WEEBER+PARTNER

Zur Attraktivität der Innenstadt: Welche Aussagen treffen zu?

| | trifft voll zu | trifft eher zu | trifft eher nicht zu | trifft gar nicht zu | weiß nicht |
|---|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Die Innenstadt ist familienfreundlich. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Es gibt ausreichend Feste und Events. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Das gastronomische Angebot ist ausreichend. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Das Angebot an Außengastronomie ist ausreichend. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Das Warenangebot der Geschäfte ist ansprechend präsentiert. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Die Öffnungszeiten der Geschäfte sind kundenfreundlich. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Die Innenstadt ist sauber. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Der öffentliche Raum ist attraktiv gestaltet. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Angebote in der Innenstadt: Wie zufrieden sind Sie mit der Verfügbarkeit von...

| | sehr zufrieden | eher zufrieden | eher unzufrieden | sehr unzufrieden | betrifft mich nicht |
|--|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| kleinen Lebensmittelläden (Bäcker, Metzger, Bioläden, etc.) | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Lebensmittel-Discountern (Lidl etc.)? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Vollsortimentern (Real, EDEKA etc.)? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Gaststätten und Cafés? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Dienstleistungen (z.B. Bank, Post) | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Gesundheits-Dienstleistern (z.B. Ärzte, Apotheke, Optiker, Physiotherapie) | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

In Ihrem Wohngebiet: Wie zufrieden sind Sie mit der Erreichbarkeit von...

| | sehr zufrieden | eher zufrieden | eher unzufrieden | sehr unzufrieden | betrifft mich nicht |
|--|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| kleinen Lebensmittelläden (Bäcker, Metzger, Bioläden, etc.) | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Lebensmittel-Discountern (Lidl etc.)? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Vollsortimentern (Real, EDEKA etc.)? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Gaststätten und Cafés? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Dienstleistungen (z.B. Bank, Post) | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Gesundheits-Dienstleistern (z.B. Ärzte, Apotheke, Optiker, Physiotherapie) | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

In Gerlingen insgesamt: Haben Sie den Eindruck, dass Ihnen etwas fehlt? In welchen Bereichen würden Sie sich noch ein besseres Angebot wünschen?

| | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Lebensmittel | <input type="checkbox"/> Bekleidung und Schuhe |
| <input type="checkbox"/> Bücher | <input type="checkbox"/> Baumarktspezifische Sortimente |
| <input type="checkbox"/> Getränke | <input type="checkbox"/> Uhren und Schmuck |
| <input type="checkbox"/> Haushaltswaren | <input type="checkbox"/> Zoologischer Bedarf |
| <input type="checkbox"/> Drogerie, Parfümerie | <input type="checkbox"/> Elektrowaren, Computerzubehör |
| <input type="checkbox"/> Haus- und Heimtextilien | <input type="checkbox"/> Babybedarf |
| <input type="checkbox"/> Papier, Bürobedarf, Schreibwaren | <input type="checkbox"/> Sport- und Freizeitwaren |
| <input type="checkbox"/> Schnittblumen und kleinere Pflanzen | <input type="checkbox"/> Möbel, Antiquitäten |
| <input type="checkbox"/> Tapeten und Bodenbeläge / Auslegware | <input type="checkbox"/> Spielwaren |
| <input type="checkbox"/> Medizinische und orthopädische Artikel | <input type="checkbox"/> Sonstiges |

Sie können mehrere Kästchen ankreuzen.

143

Seite 3 / 10

Mit Blick auf die zukünftige Entwicklung unserer Stadt: Wie wichtig ist Ihnen Folgendes?

| | sehr wichtig | eher wichtig | eher unwichtig | sehr unwichtig | weiß nicht |
|---|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| neue Flächen für Gewerbe zur Verfügung stellen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Gerlingen für Unternehmen attraktiver machen (z.B. Ausbau des Informations- und Netzwerkangebots) | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Nahversorgung in den Wohnvierteln stärken | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Was sollte verbessert werden, um Gerlingen für Unternehmen attraktiver zu machen?

Wie zufrieden sind Sie in Gerlingen mit...

| | sehr zufrieden | eher zufrieden | eher unzufrieden | sehr unzufrieden | weiß nicht |
|---|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| dem Angebot an Arbeitsplätzen? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| dem Angebot an Ausbildungsplätzen? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| der Erreichbarkeit des Arbeitsplatzes mit dem PKW? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| der Erreichbarkeit des Arbeitsplatzes mit öffentlichen Verkehrsmitteln? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| der Erreichbarkeit des Arbeitsplatzes mit dem Fahrrad? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| der Wohnraumversorgung in der Nähe des Arbeitsplatzes? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Mobilität und Verkehr

Bitte kreuzen Sie an, welche Verkehrsmittel Sie überwiegend benutzen:

| | PKW (Selbstfahrer/in) | PKW (Mitfahrer/in) | Motorrad, Moped, o.ä. | Bus | Bahn | Fahrrad | zu Fuß | betrifft mich nicht |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| für den Weg zur Arbeitsstelle bzw. Ausbildungsstelle/Schule | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| für Einkäufe des täglichen Bedarfs (u.a. Lebensmittel) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| für den Einkauf von Kleidung, Elektronik, Haushaltswaren, etc. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| für Erledigungen wie Arzttermin, Apotheke, Post, etc. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| für Freizeitbetätigungen (Ausflüge, Ausgehen, Sport) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Sie können in jeder Zeile mehrere Kästchen ankreuzen.

Wie beurteilen Sie in der Kernstadt...

| | sehr gut | eher gut | eher schlecht | sehr schlecht | weiß nicht |
|---------------------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| den Verkehrsfluss? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| die Erreichbarkeit mit dem PKW? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| die Erreichbarkeit mit dem ÖPNV? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| die Erreichbarkeit mit dem Fahrrad? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| die Erreichbarkeit zu Fuß? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| das Parkplatzangebot für PKW? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| das Angebot an Fahrradabstellanlagen? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Wie beurteilen Sie in Ihrem Wohngebiet...

| | sehr gut | eher gut | eher schlecht | sehr schlecht | weiß nicht |
|---|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| den Verkehrsfluss? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| das Radfahren? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| das Zu-Fuß-Gehen? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| die Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| das Parkplatzangebot für PKW? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Mit Blick auf die zukünftige Entwicklung unserer Stadt: Wie wichtig ist Ihnen Folgendes?

| | sehr wichtig | eher wichtig | eher unwichtig | sehr unwichtig | weiß nicht |
|--|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Umweltverbund fördern (Fuß-, Rad-, öffentlicher Verkehr, Fahrgemeinschaften, Carsharing) | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Barrierefreiheit verbessern | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| öffentlichen Verkehr attraktiver machen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| mehr Parkplätze schaffen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Sind Sie mobilitätseingeschränkt? (z.B. sehbedingt, altersbedingt oder durch körperliche und sonstige Behinderungen)

ja nein keine Angabe

Steht Ihnen in der Regel ein...

| | ja | nein |
|------------------------------------|-----------------------|-----------------------|
| PKW zur Verfügung? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Fahrrad zur Verfügung? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| E-Bike oder Pedelec zur Verfügung? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Besitzen Sie im Moment eine gültige Monatskarte oder Jahreskarte für den öffentlichen Verkehr?

ja nein

Nutzen Sie Car-Sharing? (z.B. Stadtmobil)

ja, häufig ja, hin und wieder nein

Wenn nein, könnten Sie sich vorstellen, Car-Sharing-Angebote zu nutzen?

ja eventuell nein

Stadtstruktur, Bauen und Wohnen

Wie wohnen Sie im Moment?

- | | |
|---|--|
| <input type="radio"/> in einer gemieteten Wohnung | <input type="radio"/> im eigenen Haus |
| <input type="radio"/> in einem gemieteten Haus | <input type="radio"/> in einer stationären Pflegeeinrichtung |
| <input type="radio"/> in der eigenen Eigentumswohnung | <input type="radio"/> sonstiges |

Ganz unabhängig davon, wie Sie jetzt wohnen: Wie lässt es sich Ihrer Meinung nach am besten wohnen?

Bitte wählen Sie in jeder Zeile eine Antwort!

- | | | |
|--|------|--|
| <input type="radio"/> in einer reinen Wohngegend | oder | <input type="radio"/> in einem gemischten Gebiet (Wohnen, Einzelhandel, Büros, Werkstätten, Gastronomie) |
|--|------|--|

- | | | |
|---|------|---------------------------------------|
| <input type="radio"/> in einem sanierten Altbau | oder | <input type="radio"/> in einem Neubau |
|---|------|---------------------------------------|

- | | | |
|---|------|---|
| <input type="radio"/> in einem gewachsenen Quartier | oder | <input type="radio"/> in einem Neubaugebiet |
|---|------|---|

- | | | |
|--|------|--|
| <input type="radio"/> in einem alleinstehenden Einfamilienhaus | oder | <input type="radio"/> in einer Wohnung |
|--|------|--|

Streben Sie an, Ihre Wohnsituation in den nächsten 5 Jahren zu verändern?

- | | | |
|--------------------------|----------------------------|----------------------------------|
| <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> weiß nicht |
|--------------------------|----------------------------|----------------------------------|

Wie zufrieden sind Sie mit...

| | sehr zufrieden | eher zufrieden | eher unzufrieden | sehr unzufrieden | weiß nicht |
|---|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Ihrer Wohnsituation? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| der Lärmsituation in Ihrem Wohngebiet? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| der Luftqualität in Ihrem Wohngebiet? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| dem Zusammenleben in Ihrer Nachbarschaft? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| den Plätzen und Straßenräumen Ihres Wohngebiets? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| dem Zustand öffentlicher Grünflächen in Ihrem Wohngebiet? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| dem Zustand öffentlicher Spielplätze in Ihrem Wohngebiet? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| der Verfügbarkeit von Wohnungen in Gerlingen? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| der Verfügbarkeit von Wohnimmobilien (z.B. Einfamilienhäuser zum Kauf)? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| der Verfügbarkeit von Baugrundstücken in Gerlingen? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Mit Blick auf die zukünftige Entwicklung unserer Stadt: Wie wichtig ist Ihnen Folgendes für die Stadt?

| | sehr wichtig | eher wichtig | eher unwichtig | sehr unwichtig | weiß nicht |
|--|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| bezahlbaren Wohnraum schaffen – zur Miete | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| bezahlbaren Wohnraum schaffen – Eigentum | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| soziale Wohnbauprojekte realisieren – z.B. gemeinschaftliches Wohnen für jung und alt, mit und ohne Behinderung | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Wohnen für junge Menschen, Studierende, Wohngemeinschaften | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Baugemeinschaften fördern (Einzelne, Paare, Gruppen, die gemeinsam ein Haus planen, bauen oder modernisieren und bewohnen) | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| innerörtliche Baumöglichkeiten konsequent nutzen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| neue Baugebiete am Stadtrand zur Verfügung stellen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Bauen mit Qualität/ Baukultur fördern | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| die historische Altstadt schützen und erhalten | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Verbesserung der wohnortnahen Grün- und Freiräume zur Naherholung | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |


Bildung, Stadtkultur und Zusammenleben

Inwieweit kommen für Sie folgende Wohnformen im Alter in Frage?

| | kommt sehr in Frage | eher schon | eher nicht | gar nicht | weiß nicht |
|---------------------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Betreutes Wohnen im Alter | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Altenheim / Seniorenresidenz im Alter | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Pflegeheim im Alter | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Welche Aussagen treffen zu? Gerlingen hat ein ausreichendes Angebot an...

| | trifft voll zu | trifft eher zu | trifft eher nicht zu | trifft gar nicht zu | weiß nicht |
|---|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Freizeitangeboten (allgemein) | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Kinderspielplätzen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Freizeitangeboten für Jugendliche (z.B. Jugendtreffs) | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Betreuung für Senioren | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Kinderbetreuung | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Schulen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| weiterführender Bildung, außerschulischen Bildungsangeboten | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| kulturellen Veranstaltungen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Vereinen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Stadt Gerlingen  WEBER+PARTNER

Mit Blick auf die zukünftige Entwicklung unserer Stadt: Wie wichtig ist Ihnen Folgendes?

| | sehr wichtig | eher wichtig | eher unwichtig | sehr unwichtig | weiß nicht |
|--|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Weiterer Ausbau der Ganztagschulen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Vielfalt der Schulprofile erhalten | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Bedarfsgerechte Kinder- und Schulkindbetreuungsangebote schaffen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Angebote für Kinder und Jugendliche im außerschulischen Kontext bzw. Freizeitbereich | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Bildungs- und Kulturangebote für die Bedürfnisse unterschiedlicher Zielgruppen weiterentwickeln (z.B. verschiedene Generationen, Sprachangebote) | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Teilhabe für alle (Inklusion), Miteinander von Jung und Alt fördern | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Gute Lebensbedingungen für Älterwerdende schaffen (z.B. Nahversorgung, Mobilität, Begegnung, Wohnen) | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Für öffentliche Sicherheit und gutes Zusammenleben sorgen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Zuwanderung und Integration bewältigen und als Chance nutzen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Gute bürgerschaftliche Strukturen in der Stadt erhalten und ausbauen (Ehrenamt, Nachbarschaft, Bürgerbeteiligung) | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Sind Sie zur Zeit ehrenamtlich bzw. bürgerschaftlich tätig? (freiwillige, unentgeltliche Mitarbeit, z.B. Initiative, Selbsthilfegruppe, Verein)

ja nein

Wären Sie grundsätzlich bereit, eine ehrenamtliche oder freiwillige Aufgabe/Arbeit zu übernehmen?

ja nein weiß nicht

Würdigt und fördert die Stadt Gerlingen bürgerschaftliches Engagement genügend?

ja nein weiß nicht

Klima, Energie und Umwelt

Welche Bedeutung hat Energiesparen für Sie im Alltag?

sehr wichtig eher wichtig eher unwichtig sehr unwichtig weiß nicht

Wie wichtig finden Sie Folgendes?

| | sehr wichtig | eher wichtig | eher unwichtig | sehr unwichtig | weiß nicht |
|---|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| den Energiebedarf verstärkt aus regenerativen Quellen nutzen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Engagement für Klimaschutz und Klimaanpassung (z.B. Hochwasserschutz) erhöhen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| mehr Engagement für Naturschutz und Artenschutz | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Rohstoffe im Bereich Bauen und Produktion wiederverwenden | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

143

Seite 8 / 10

Wo sollte sich die Stadt Ihrer Meinung nach stärker engagieren?

- Energie bei städtischen Gebäuden einsparen
- Dach-/Fassadenbegrünung fördern
- mehr Beratung für Bürgerinnen und Bürger
- Grünflächen naturnah gestalten
- mehr Öffentlichkeitsarbeit für Umwelt- und Klimaschutz
- biologische Vielfalt erhalten
- energetische Sanierung von privaten Gebäuden unterstützen
- Artenschutz
- Photovoltaik ausbauen
- Gewässerschutz
- solarthermische Anlagen ausbauen
- Naturschutz
- Erdwärme/ Geothermie ausbauen
- Landschaftsschutz
- nachhaltige Mobilität fördern
- ich sehe keinen besonderen Handlungsbedarf
- Nah- und Fernwärmenetze ausbauen

Sie können mehrere Kästchen ankreuzen.

Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen zu?

| | trifft voll zu | trifft eher zu | trifft eher nicht zu | trifft gar nicht zu | weiß nicht |
|---|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Der Schutz von Grün- und Erholungsanlagen ist wichtig. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Die Durchgrünung der Stadt ist wichtig. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Die Stadt sollte klare Regeln und Vorgaben zum Umweltschutz machen. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Das Bewusstsein für Umweltschutz sollte durch das positive Vorbild der Stadt gestärkt werden. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Wo sehen Sie Ihre persönlichen Möglichkeiten, etwas für den Klimaschutz zu tun?

- Strom sparen im Haushalt
- bei Neukauf energieeffiziente Produkte bevorzugen
- Heizenergie sparen (z.B. Heizkörper richtig bedienen)
- energetische Sanierung des Wohngebäudes
- Autofahrten einschränken
- gemeinschaftliche Wärmeversorgung (z.B. Blockheizkraftwerke)
- beim Einkauf regionale Produkte bevorzugen
- ich sehe keinen besonderen Handlungsbedarf

Sie können mehrere Kästchen ankreuzen.

Ist Ihr Wohngebäude energetisch saniert?

- ja nein weiß nicht

Ist Ihr Heizkessel erneuert?

- ja nein weiß nicht/trifft nicht zu

Statistische Angaben


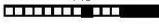

Geschlecht männlich weiblich

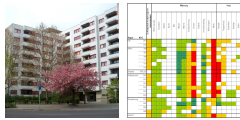
Wie alt sind Sie?

Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? deutsch andere

Sie können mehrere Kästchen ankreuzen.

Welche andere Staatsangehörigkeit haben Sie (sonst noch)?

| | |
|--|-------------------------|
|  | WEEBER + PARTNER |
| Sind Sie oder mind. eines Ihrer Elternteile nach 1955 aus dem Ausland in das Gebiet der heutigen Bundesrepublik zugewandert? | |
| <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein | |
| Seit wann wohnen Sie in Gerlingen? | |
| <input type="radio"/> seit 0 bis 2 Jahren <input type="radio"/> seit 6 bis 10 Jahren <input type="radio"/> seit 21 bis 50 Jahren <input type="radio"/> seit 3 bis 5 Jahren <input type="radio"/> seit 11 bis 20 Jahren <input type="radio"/> seit über 50 Jahren | |
| Wieviele Personen - Sie eingeschlossen - leben in Ihrem Haushalt? | |
| <input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3 <input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6 <input type="radio"/> mehr als 6 | |
| Wieviele Kinder/ Jugendliche unter 18 Jahren leben in Ihrem Haushalt? | |
| <input type="radio"/> keine <input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3 <input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> mehr als 5 | |
| Welchen höchsten Bildungsabschluss haben Sie? | |
| <input type="radio"/> Hauptschulabschluss <input type="radio"/> anderer <input type="radio"/> Mittlere Reife <input type="radio"/> noch in Ausbildung/ Schule <input type="radio"/> Fachhochschulreife/ Abitur <input type="radio"/> keinen Abschluss (derzeit nicht in Ausbildung) <input type="radio"/> Fach-/ Hochschulabschluss | |
| Berufstätigkeit | |
| <input type="radio"/> berufstätig, Vollzeit <input type="radio"/> in Elternzeit, Hausfrau, Hausmann <input type="radio"/> berufstätig, Teilzeit, geringfügig beschäftigt <input type="radio"/> in Rente, Pension <input type="radio"/> in Ausbildung, Weiterbildung, Schule, Studium <input type="radio"/> im Moment arbeitssuchend | |
| Falls zutreffend: Wo befindet sich Ihre Arbeits- oder Ausbildungsstelle? | |
| <input type="radio"/> Gerlingen <input type="radio"/> Leonberg <input type="radio"/> Kornwestheim <input type="radio"/> sonst. näheres Umfeld (bis 20km) <input type="radio"/> Ludwigsburg <input type="radio"/> Stuttgart <input type="radio"/> Ditzingen <input type="radio"/> anderer Ort (mehr als 20km) | |
| In welchem Bereich liegt ungefähr das gesamte monatliche Nettoeinkommen Ihres Haushaltes? Dazu gehören auch Kindergeld, Unterhaltszahlungen, Wohngeld, Renten und sonstige Einkünfte. | |
| <input type="radio"/> bis 1000 Euro <input type="radio"/> 2001 bis 3000 Euro <input type="radio"/> 4001 bis 5000 Euro <input type="radio"/> keine Angabe <input type="radio"/> 1001 bis 2000 Euro <input type="radio"/> 3001 bis 4000 Euro <input type="radio"/> über 5000 Euro | |
| Was möchten Sie uns abschließend noch sagen? | |
| <div style="border: 1px solid black; width: 100%; height: 100%;"></div> | |
| Vielen Dank, dass Sie an der Befragung teilgenommen haben! | |
| <small>143</small>  | |
| <small>Seite 10 / 10</small>  | |



Planen • Forschen • Entwickeln • Beraten • Beteiligen • Moderieren

Stadtentwicklung und Wohnen • Integrierte Entwicklungskonzepte • vorbereitende Untersuchungen • Bauwesen • Wohnungswirtschaft • Klimawandel • Energieeffizienz • Soziale Stadt • Stadtteilmanagement

Sozialstudien und Sozialplanung • Sozialberichte • Sozialraumanalysen • Familie, Kinder, Jugend, Alter, Migration • Gesundheit • Inklusion • Bildung • Kultur • soziale Infrastruktur • Projektentwicklung

Forschung und Bedarfsermittlung • Statistik • Demografie • Prognosen • Befragungen • Nutzerverhalten • Marktforschung • Mietspiegel • Mobilität • wissenschaftliche Begleitungen • Evaluationen

Beteiligung und Kommunikation • Moderation • Veranstaltungen • Bürgerbeteiligung • Prozessgestaltung • Klausurtagungen • Beratungen • Schulungen • Ausstellungen • Broschüren • Web-Präsenz

FÜR WEN?

Vorwiegend für öffentliche und gemeinnützige Auftraggeber, für Bundes- und Landesministerien, Regionen, Kommunen, Verbände, Wohnungsunternehmen, Stiftungen und soziale Organisationen.

WER?

Rund 20 wissenschaftliche Fachkräfte unterschiedlicher Disziplinen, aus Stadt- und Regionalplanung, Architektur, Sozialwissenschaften, Geografie, Landschaftsplanung plus Sekretariat und Assistenz.

Das Institut besteht seit 1969 in Stuttgart und seit 1988 auch in Berlin. Zur Geschäftsführung der W+P GmbH gehören Dr. Martina Buhtz und Gabriele Steffen als Hauptgeschäftsführerinnen sowie als weitere Geschäftsführer Dr. Heike Gerth, Prof. Dr. Rotraut Weeber, Dipl.-Ing. (FH) Simone Bosch-Lewandowski, M.A. Philip Klein, Dr.-Ing. Lisa Küchel und Dr.-Ing. Hannes Weeber.

WIE?

Praxisbezogen und zielgenau, wissenschaftlich fundiert und fachübergreifend, in engem Kontakt mit allen Beteiligten. Besonderes Interesse haben wir daran, unterschiedliche Blickwinkel zusammenzubringen; daraus entsteht oft Neues mit weiterführenden Lösungen. Wir sind langjährig erfahren und immer aktuell in Fragestellungen, Arbeitsweisen, Technik und Methoden.

BESUCHEN SIE UNS IM INTERNET: www.weeberpartner.de

BERLIN

W+P GmbH
Emser Straße 18
10719 Berlin
Telefon: 030 8616424
Fax: 030 8616630
wpberlin@weeberpartner.de

STUTTGART

W+P GmbH
Mühlrain 9
70180 Stuttgart
Telefon: 0711 62009360
Fax: 0711 62009389
wpstuttgart@weeberpartner.de

